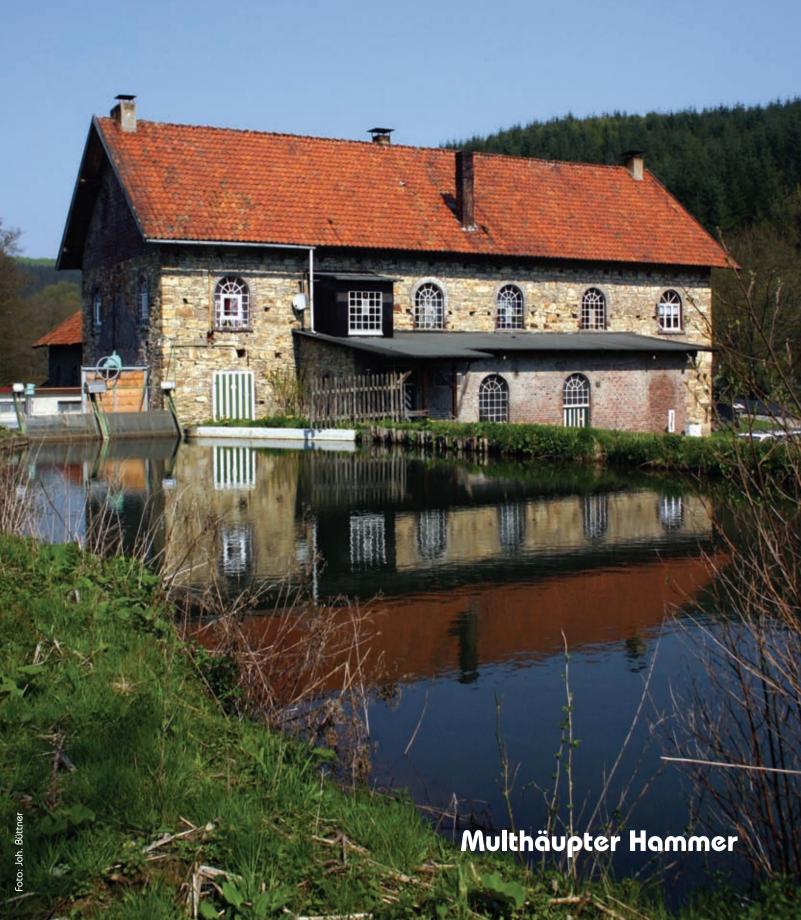


Heft Nr. 123 3. Juni 2006

# TRDTSPIEG

Informationen - Meinungen - Hinweise



# stadtspiegel



### Unsere Stadt BÜREN

Ahden
Barkhausen
Brenken
Büren
Eickhoff
Hegensdorf
Harth
Siddinghausen
Steinhausen
Weiberg
Weine
Wewelsburg

### Aus dem Inhalt:

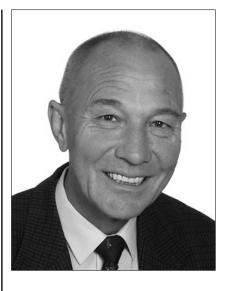


Vorgestellt: Jugendherberge Wewelsburg

Berichte der Jungen Union 12

Sozialverband VdK **18** 

Rückblick:
11. Bürener Wandertag 19



# Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger!

Voller Hoffnung und Zuversicht starteten wir alle vor sechs Jahren in das neue Jahrtausend und ahnten noch nicht, wie schwierig sich die Zeiten gestalten würden.

Auch in einer kleinen Stadt wie Büren laufen die Uhren nicht anders und die Rezession ist auch an uns nicht spurlos vorüber gegangen.

Doch insgesamt ist unsere Situation zur Zeit gar nicht so schlecht.

Die finanzielle Lage ist angespannt, aber solide, unser Schulsystem und die vorschulische Kinderbetreuung können sich landesweit sehen lassen, die in den letzten Jahren hart geprüfte Wirtschaft zieht bundesweit an und zeigte sich in Büren recht konjunkturbeständig. Selbst das Krankenhaus konnte in seiner verbliebenen Grundstruktur in letzter Minute gerettet werden.

Vor neun Jahren wurde ein Leitbild für unsere Stadt mit den Bürgern zusammen entwickelt und viele daraus resultierende Maßnahmen, unter anderem die Gründung einer Bürgerstiftung, wurden umgesetzt.

Dieses Leitbild steht nunmehr erneut auf dem Prüfstand und bedarf einer Fortschreibung.

Drei vom Rat der Stadt Büren gebildete Arbeitskreise werden zusammen mit der Unity-AG (Unternehmensberatung am Flughafen) dieses Leitbild bearbeiten und strategisch an die Zukunft anpassen. Damit werden wir uns und allen Bürgern in unseren zwölf Ortschaften Perspektiven aufzeigen, die sich insbesondere mit folgenden Fragen beschäftigen:

Wollen, sollen und können wir weiter wachsen?

Welche Möglichkeiten gibt es, unsere Stadt für junge Familien noch attraktiver zu machen?

Wie ist es mit der Zukunft unserer alten Menschen in unserer Stadt bestellt?

Welche Wachstumsimpulse können wir setzen, um weitere Wirtschaftsunternehmen an die Stadt Büren, insbesondere an den Flughafen Paderborn-Lippstadt, zu binden?

Die Zwischenergebnisse dieser Überlegungen werden im Herbst dieses Jahres sicherlich einer öffentlichen Diskussion zugeführt werden.

Nehmen Sie bitte daran teil, damit unsere Stadt auch in Zukunft lebens- und liebenswerter Mittelpunkt für Sie als Bürger bleibt und insbesondere unseren jungen Menschen, aber auch den Neubürgern interessante Zukunftsperspektiven geboten werden können!

Mit den besten Grüßen

Wolfgang Runge Bürgermeister

# Jorgestellt:

## Jugendherberge Wewelsburg

Seit 1925, und damit nur wenige Jahre nach Gründung der ersten Jugendherberge weltweit in der Burg Altena, befindet sich in der Wewelsburg eine Jugendherberge. Unterbrochen wurde diese Nutzung nur durch die Übernahme der Burg durch die Nationalsozialisten im Jahre 1933. Unmittelbar nach dem Wiederaufbau der 1945 durch einen Brand zerstörten Burganlage erfolgte 1950 die Wiedereinrichtung der Herberge.

Frank Piontek (29), seit gut einem Dreivierteljahr neuer Herbergsleiter in der Burg und Nachfolger der im letzten Sommer ausgeschiedenen Gundel Tillmann, informierte jetzt bei einem Besuch der Einrichtung die zahlreich erschienen Mitglieder der CDU-Stadtratsfraktion und der Stadtspiegelredaktion.

Natürlich hat sich in diesen 80 Jahren viel auf der Burg getan. Anfangs war die Herberge als sogenannte Wanderherberge, zurückgehend auf eine Idee des Initiators der Herbergsbewegung, Richard Schirrmann, nur in wenigen Räumen im Ostflügel untergebracht. Heute erstreckt sich die Einrichtung nach umfangreichen Erweiterungen in den 60er und 70er Jahren auf 41 Räume mit 204 Betten im West- und Südflügel sowie im Nordturm der Burg. Sämtliche Zimmer besitzen Waschgelegenheiten. Gemeinschaftsduschen und Toiletten sind in jedem Trakt vorhanden. Für Lehrer, Begleitpersonen und Familien stehen Zwei- und Vierbettzimmer zur Verfügung. Weitere Einrichtungen wie eine Rundsporthalle und Sauna mit Solarium sind ebenfalls vorhanden.

Während ihres Aufenthaltes werden den Gästen im Wesentlichen alle Leistungen eines Hotelbetriebes gewährt wie Übernachtung mit Frühstück oder Vollpension. Zusätzliche Aktionen wie Grillabende und anderes können jederzeit geboten werden. Zudem steht die Nutzung der weiteren Einrichtungen den Gästen frei. In zwei Speiseräumen können 60 und 150 Personen bewirtet werden. Daneben stehen acht verschiedene Tagungsräume mit bis zu 200 Plätzen den Gästen zur Verfügung, wovon einer als weitere Einrichtung mit einem Konzertflügel ausgestattet ist.

Den Hauptanteil der Gästegruppen machen nach wie vor Schulklassen aus. Je nach Alter der Schüler und Schülerinnen werden diese Aufenthalte dabei oft auch projektbezogen gestaltet wie zum Beispiel als erlebnispädagogische Maßnahmen oder bei älteren Jahrgängen als geschichtliche Workshops anhand der in dem ehemaligen Wachgebäude der Burg untergebrachten geschichtlichen Dokumentation zur Geschichte der Burg in der Zeit des Nationalsozialismus.

Üblicherweise werden die Aufenthalte dieser Gruppen in den Monaten Mai, Juni und September gebucht. In anderen Zeiten, so zum Beispiel in den weniger frequentierten Schulferien, wird die Jugendherberge auch schon seit vielen

Jahren von Sportgruppen wie Judound Karatevereinen zu Lehrgängen genutzt, die auch das ganze Jahr über Wochenendtrainingslager veranstalten. Zugute kommt hier der Einrichtung die außergewöhnliche Tatsache, dass die Jugendherberge als eine von drei Einrichtungen, die jeweils auch Unterkunft und Verpflegung anbieten, in ganz Deutschland eine geeignete Sporthalle besitzt. Viele dieser Sportvereine kommen schon seit Jahren regelmäßig, manchmal auch mehrmals im Jahr.



Seit gut einem Dreivierteljahr neuer Herbergsleiter in der Wewelsburg: Frank Piontek

Aber auch Einzelgäste suchen die Wewelsburg vermehrt auf. Gerade Radfahrer und Wanderer nutzen in den letzten Jahren, vorrangig in den Urlaubszeiten, die beeindruckende Architektur der Burg mit der umgebenden Natur als Übernachtungsgelegenheit. Das geschichtliche Ambiente der Herberge in der 400 Jahre alten Burg, das sonst innerhalb des Landesverbandes Westfalen-Lippe nur noch eine Einrichtung auf der Burg Bilstein in dieser Art aufweisen kann, sieht Frank Piontek auch als einen - wenn auch nicht bedeutenden so doch vorhandenen - Vorteil für die zukünftige Entwicklung seiner Einrichtung bei insgesamt leicht rückläufigen Übernachtungszahlen, die sich nach seiner Einschätzung im übrigen vorrangig aus dem Rückgang der Schülerzahlen und der allgemeinen wirtschaftlichen Situation - vor allem der öffentlichen Haushalte - erklären lassen. So werden unter anderem Klassenfahrten heute nicht mehr wie früher üblich über eine Woche sondern nur noch über drei Tage durchgeführt.

Gegenwärtig beträgt die Auslastung der Herberge mit rd. 24.000 bis 24.500 Übernachtungen pro Jahr etwa 36 % der vorgehaltenen Kapazitäten. Damit liegt die Belegung im Mittel von vergleichbaren Einrichtungen. Angestrebt werde, so Piontek, für die Zukunft eine Übernachtungszahl von 26.000 Gästen.

Beschäftigt sind in der Herberge insgesamt 14 Angestellte in Voll- und Teilzeitverhältnissen sowie vier Zivildienstleistende. Organisiert und strukturell zusammengefasst sind alle Jugendherbergen in Deutschland unter dem Dach des Deutschen Jugendherbergswerks. Die hiesige Einrichtung untersteht innerhalb dieser Organisation dem Landesverband Westfalen-Lippe, einem von 14 in Deutschland. Der Landesverband Westfalen-Lippe besitzt 38 Häuser, wobei die Herberge in der Wewelsburg mit ihrer Bettenzahl zu den größeren zählt. Die nächstgelegenen weiteren Herbergen befinden sich übrigens in Paderborn, Rüthen und Soest.

Zur zukünftigen Entwicklung der Herberge erläuterte Frank Piontek, der als Zivildienstleistender in der Jugendherberge Bad Driburg erste Erfahrungen in dem Metier gesammelt hatte und nach einer kaufmännischen Ausbildung in einem anderen Betrieb dort weitere fünf Jahre beschäftigt war, seine Vorstellung von einer intensiveren Nutzung der Einrichtung – insbesondere auch durch eine Öffnung der Herbergseinrichtungen gegenüber der Bevölkerung. So ist seit wenigen Wochen jeweils am Wochenende ein Cafe im Innenhof der Burg in Betrieb. Weitere Kooperationen mit örtlichen Einrichtungen und Partnern aus den Bereichen Kultur, Freizeit und Pädagogik sind fest eingeplant und zum Teil schon realisiert. Besonders das in der Burg ansässige Kreismuseum biete sich als Ziel, so Piontek, für die Gäste und Aktivitäten von Schulklassen an.

Voraussetzung für die Übernachtung in Jugendherbergen ist übrigens die Mitgliedschaft im deutschen oder in einem internationalen Jugendherbergswerk. Eine Altersbeschränkung besteht ausdrücklich nicht. Weitere Informationen dazu finden sich auf der Homepage des Landesverbandes Westfalen-Lippe www.djh-wl.de.

Zum Schluss der ausführlichen Führung bedankte sich Friedhelm Kaup als Beauftragter des CDU-Stadtverbandes für den Stadtspiegel bei Frank Piontek für die interessanten Informationen und wünschte ihm für seine neue Aufgabe und für die weitere Entwicklung der Jugendherberge viel Erfolg.

Taxi Saki
(Büren)
Telefon:
02951-934310

### Bürener Chefarzt Dr. Hammwöhner verabschiedet

Nach 17 Jahren Chefarzttätigkeit am Bürener St. Nikolaus Hospital wurde Dr. Gisbert Hammwöhner jetzt offiziell verabschiedet. Er scheidet auf eigenen Wunsch aus seiner Krankenhaustätigkeit aus, bleibt der Bürener Bevölkerung aber weiterhin als hausärztlicher Internist in einer niedergelassenen Gemeinschafts-Praxis erhalten.

Dass sich durch die Übernahme des Krankenhauses Anfang des Jahres durch die Marseille-Kliniken AG neue Perspektiven für den Standort Büren und seine Umgebung ergeben, darauf wies auch Landrat Manfred Müller hin, der sich bei der Verabschiedung des alten und Einführung des neuen Chefarztes, Dr. Ingo Klemens, sehr zuversichtlich zeigte. Er stellte das Engagement der Marseille-Kliniken AG als besonders positiv heraus.

Dass dem Bürener Krankenhaus eine positive Entwicklung bevorsteht, dokumentierte auch der Vertreter der Marseille-Kliniken AG, Walter Wellinghausen, der in Vertretung des Aufsichtsratsvorsitzenden Ulrich Marseille dem Krankenhaus ein neues Ultraschall-Gerät übergeben konnte.







### WERNER TABOR

Aktionspreis: Baumschnitt-Schreddern Std. 35,- Euro

- O Industrieneuanpflanzungen
- O Gartengestaltung
- Gartenpflege
- O Pflasterarbeiten
- O Baumbeseitigungen
- O Obstbaumschnitt
- O Grabdauerpflege Jahresgrabpflege

Lipperhohl 60 · 33142 Büren · Tel./Fax: 02951/3117 Handy 0170/2022352

### Kältetechnik Radmacher

Meisterbetrieb

Werkstraße 9 · 33142 Büren Tel. 0 29 51 / 44 77 · Fax 0 29 51 / 44 39



- \* Kälteanlagen
- \* Getreidekühlung 2
- \* Industrieanlagen
- \* Wärmepumpen
- \* Sonderanfertigungen
- \* Kältetrockner
- \* Raumklimatisierungen

A. ALTHAUS



# **CONTACTLINSEN-ALL-INCLUSIVE**Contactlinsen fürs richtige Leben

MONATSTAUSCHLINSEN
ANPASSUNG, PFLEGEMITTEL
VERSICHERUNG, NACHKONTROLLE
alles zusammen nur

1950 EUR/Monat

Mittelstr. 1 · 33142 Büren · Tel. 02951/1890 · www.optik-althaus-bueren.de

### Dr. Freiherr von Fürstenberg erhielt das Verdienstkreuz am Bande des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland

Der Bundespräsident hat Dr. Peter Freiherr von Fürstenberg aus Büren das Verdienstkreuz am Bande der Bundesrepublik Deutschland verliehen. Am 70. Geburtstag des Freiherrn überreichte Landrat Manfred Müller im Rahmen einer Feierstunde die Ordensinsignien und richtete gleichzeitig die Glückwünsche des Ministerpräsidenten, des Ministers für Arbeit, Gesundheit und Soziales und der Regierungspräsidentin aus Detmold aus

In seiner Laudatio würdigte Landrat Müller Dr. Freiherr von Fürstenbergs jahrzehntelanges ehrenamtliches Engagement im sozial-karitativen Bereich.

Äls Forstwirt ist der Freiherr ein international anerkannter und gefragter Experte. Sein fachlicher Rat wird bei großflächigen Aufforstungsprogrammen und bei Maßnahmen zum Schutz der tropischen Regenwälder vor allem von den Ländern Lateinamerikas erbeten.

Neben seinem beruflichen Einsatz engagiert sich Dr. Freiherr von Fürstenberg ehrenamtlich im Rahmen des Malteser Ordens. Landrat Müller führte aus, dass er von 1978 bis 1998 die Diözese der Malteser Hilfsdienstes (MHD) in der Erzdiözese Paderborn mit großem zeitlichen ehrenamtlichen Einsatz leitete. Einen besonderen Schwerpunkt legte er in den Aufbau eigenständiger Jugendgruppen innerhalb der Maltesergliederungen. Regelmäßig besuchte der Freiherr die einzelnen Ortsgliederungen und versuchte, Menschen aller Altersgruppen für die Arbeit am Nächsten zu begeistern. Unter seiner Leitung entwickelte sich der MHD Paderborn von einer ehrenamtlich tätigen Sanitätsorganisation zu einem Wohlfahrtsverband mit zahlreichen Dienstleistungen im Bereich der Notfallvorsorge und der Betreuung bedürftiger Menschen. Seine Ausführungen waren auch bei den jährlichen Diözesanversammlungen wegweisend für die kontinuierliche Weiterentwicklung des Verbandes insgesamt.

Unter Leitung von Dr. Freiherr von Fürstenberg hat der MHD in der Diözese Paderborn nach der Wende von 1989 zahlreiche Hilfsprojekte für osteuropäische Länder durchgeführt. Landrat Müller erläuterte, dass sich der Freiherr persönlich um Flüchtlinge aus der damaligen DDR in der Kirchengemeinde von Zugliget in Budapest kümmerte. Anschließend beteiligte er sich engagiert am Aufbau des MHD in Ungarn. Seit 1992 pflegt und fördert der Beliehene als Botschafter des Souveränen Malteser Ritterordens in den baltischen Ländern Litauen und Lettland die diplomatischen Beziehungen zwischen den Regierungen und unterstützt und begleitet in diesen Ländern maßgeblich den Aufbau von Hilfswerken des Malteserordens. Offensiv sprach er z.B. die Probleme von Ort an und sorgte vor allem im Bezirk Marjampole dafür, dass mit dem für Litauen neuen Konzept "Essen auf Rädern" viele bedürftige Menschen eine warme Mahlzeit erhalten. Im Bezirk Vilkaviskes veranlasste er darüber hinaus, dass ein Altenheim eingerichtet wurde. Hilfsbedürftige, kranke und behinderte Personen werden dank seiner Initiative sozial und psychologisch betreut. Um die medizinische Versorgung zu gewährleisten, organisierte der Freiherr unter anderem mit den Bürener Maltesern seit 1992 Hilfstransporte mit Medikamenten. Aus diesen Aktivitäten entstand die Städtepartnerschaft zwischen Ignalina und Büren. Landrat Müller wies darauf hin, dass Dr. Freiherr von Fürstenberg durch sein umfassendes Engagement einen erheblichen Beitrag zur Völkerverständigung leistete.

Im Rahmen seiner Tätigkeit als Auslandsbeauftragter der Malteser im Erzbistum Paderborn seit 1998 ist es ihm zudem ein besonderes Anliegen, die Kontakte zu Partnerverbänden in der Ukraine, in Polen, Ungarn, Tschechien

und Malta zu verfestigen und zu vertiefen und dieses erfolgt neben der notwendigen materiellen Hilfe auch durch persönliche Kontakte. Von Seiten des Auswärtigen Amtes wurde seine Auszeichnung befürwortet.

Abschließend erwähnte Müller, dass Dr. Freiherr von Fürstenberg auch im heimischen Bereich eine Person mit großem Engagement sei. Für viele lokale Projekte, die Einsatz und Unterstützung benötigen, habe er ein "offenes Ohr". Als Mitglied des Schützenvereins Weine (1983/1984 Schützenkönig) setzte er sich immer wieder für Heimat und Brauchtum ein. So habe er bei der Erstellung des Heimatbuches Weine "Dorf- und Schützengeschichte" den Beitrag "Holthausen und Weine - Verbindungen über Jahrhunderte" oder im zweiten Buch des Dorfes Weine die Abhandlung "Pflanzen- und Tierwelt im oberen Almetal" selbst verfasst.

# Internationales Spezialitätenrestaurant (Steakhaus)



Sie planen eine Feier?
Sprechen Sie uns an!
3-Gang-Menü incl. Bier, Wein und alkoholfreie Getränke ab 24,50 Euro

Burgstraße 32 · 33142 Büren · Tel. 0 29 51 - 93 76 96 · Fax 0 29 51 - 93 40 49 Öffnungszeiten: Täglich von 11.30 bis 14.30 Uhr und von 17.30 bis 23.00 Uhr Montag Ruhetag! Täglich wechselndes Mittagsmenü

## Ahlke IT-Consulting & Services



- Hard Software
- Netzwerke
- Telekommunikation
   u. Mobilfunk
- BOS-Funk

Kleiststraße 10 • 33142 Büren

Tel. 0 29 51 / 93 47 36 • Fax 0 29 51 / 93 47 38

E-Mail: info@ahlke-it.de • Internet: www.ahlke-it.de

# Wenn's ums Auto geht! AUTO HENKE Wutshrzuge Service Nutshrzuge Service

Fürstenberger Straße 40 · 33142 Büren Telefon 0 29 51 / 99 08-0 · Telefax 0 29 51 / 99 08-15 www.Auto-Henke.de

# aus dem Rat der Stadt Büren

### Einzelhandelssperre an der Fürstenberger Straße auf dem Prüfstand

Die an der Fürstenberger Straße seit 1982 bestehende "Einzelhandelssperre", die eine Schwächung des Einzelhandels in der Innenstadt verhindern sollte, wird jetzt von einem Dortmunder Fachbüro auf den Prüfstand gestellt und das Ergebnis zur Stellungnahme dem Rat vorgestellt. Gegebenenfalls kann dies auch die Empfehlung zur Änderung des Bebauungsplans zur Folge haben.

### Jahresrechnung 2005 der Stadt Büren übertrifft alle Erwartungen

Der Anstieg der Gewerbesteuer um ca. 60 Prozent (netto ca. 2,6 Mio. Euro) und die günstige Zinsentwicklung (Plus von 136.000 Euro) führten dazu, dass sich die Jahresrechnung um 2,8 Mio. Euro besser als erwartet darstellt. Auf Rücklagenentnahmen und Kreditaufnahmen konnte verzichtet werden.

### Straßen- und Kanalbaumaßnahmen in Höhe von über 2 Millionen Euro ausgeschrieben

Die Stadt Büren investiert in Tiefbaumaßnahmen. Erfreulich ist es, dass im Rahmen der Ausschreibungen die Aufträge an heimische Firmen vergeben werden konnten. Das ist auch ein positiver Aspekt für den Arbeitsmarkt.

### Belebung auf dem Arbeitsmarkt zu erwarten

Nach einigen Firmenzusammenbrüchen in den letzten Jahren wurden nun wieder bebaubare Gewerbegrundstücke verkauft. Im Laufe dieses Jahres werden wieder neue Arbeitsplätze entstehen. Auch der Verkauf von Baugrundstücken zog wieder an. Große Hoffnungen setzt der Rat auch in die weitere Entwicklung des Bürener Krankenhauses.

### Bürener Land auf Pole-Position im Wettlauf um Fördergelder

Auf europäischer Ebene läuft die jetzige Förderperiode aus und es zeichnet sich jetzt schon ab, dass in der kommenden Förderperiode zwischen 2007 und 2013 nicht mehr flächendeckend Mittel für die Entwicklung des ländlichen Raums zur Verfügung stehen werden. Es fließen nur noch Fördergelder in Regionen, die eine umfassende Entwicklungsstrategie vorlegen können. Das Bürener Land mit den Städten Büren, Bad Wünnenberg, Lichtenau, Salzkotten und Borchen legte als erste Region in Nordrhein-Westfalen sein Integriertes Ländliches Entwicklungskonzept bereits im Juli 2005 vor und erfüllt jetzt schon alle Kriterien. Um darüber hinaus auch weiterhin LEADER-Region zu bleiben, wird sich das Bürener Land im Jahr 2007 einem erneuten Wettbewerb stellen müssen.

Maria Lummer / Herbert Peuker



Ihr Fleischerfachgeschäft

# Hulsey

Büren · Burgstr. 34 · Tel. 02951/2251

3: 0 für Ihre Grillparty · Qualität

Genuss

Vielfalt





# AVIS AUTOVERMIETUNG AGENTUR FELDMANN

Tel. 02951 / 6360 · Fax 02951 / 1598 auch Anhänger- und Autotransportverleih



24 Std. geöffnet **Boutique • Backshop** 

### Feldmann GmbH

Telefon 0 29 51 / 29 02 Fürstenberger Str. 1-3 33142 Büren

TOTAL

KFZ-Instandsetzung und -pflege

### Gratisaufenthalte

werden Ihnen versprochen... bevor Sie daran glauben, sollten Sie sich bei uns gratis beraten lassen. Auf einmal handelt es sich um eine Werbefahrt. Auch bei uns: Türkeireisen in der Nachsaison (Nov. - April) im 5-Sterne-Hotel zu super Preisen.

### Reisecenter Schlüter

Inh. Birgitt Hauck

Detmarstr. 15, 33142 Büren, Tel. 02951/92900, Fax 9290-1



### Was für ein Fest!

Die Rede ist vom Begegnungsfest des Pastoralverbundes Büren-Süd, das am 19. März 2006 in der Bürener Stadthalle gefeiert wurde.

Umfangreiche Vorbereitungen waren im Vorfeld erforderlich, um ein Fest dieser Größenordnung zu planen. Eine eigens eingerichtete Projektgruppe, bestehend aus Vertreterinnen und Vertretern der Gemeinden Barkhausen, Büren, Harth, Hegensdorf, Siddinghausen, Weiberg und Weine hatte die Planung übernommen. Eine Vielzahl von Vorschlägen und Anregungen mussten in die Tat umgesetzt werden.

Daraus wurde eine Begegnung der Superlative, waren doch schon beim Eröffnungsgottesdienst ca. 1200 – 1300 Besucher aus dem ganzen Pastoralverbund anwesend.

Unter den Klängen der Musikkapelle Harth, die auch den Gottesdienst begleitete, betraten der Pastoralverbundsleiter Pfarrer Peter Gede und seine Konzelebranten Vikar Stefan Gosmann, Pfarrer i.R. Hermann Enste und Pfarrer i.R. Friedrich Mader die Halle.

Begleitet wurden sie von vielen Ministranten und Fahnenabordnungen aller kirchlichen Gruppen und Vereine aus dem gesamten Pastoralverbund. Das eindrucksvolle Bild war wie geschaffen zum Text des Eröffnungsliedes: "Ein Haus voll Glorie schauet, weit über alle Land".

Dem Pastoralverbundsleiter Peter Gede war seine Freude anzusehen und die brachte er auch in seiner Begrüßung zum Ausdruck. Er rief dazu auf, Feuer und Flamme im gemeinsamen Glauben zu sein.

Bürgermeister Wolfgang Runge nahm in seinem Grußwort die Gelegenheit wahr, auch für die Zukunft ein enges Vertrauensverhältnis zwischen der kirchlichen und politischen Gemeinde zu versprechen.

Nach der Feier des ersten gemeinsamen Gottesdienstes, der auch vom Kinderchor der St. Nikolaus-Pfarrgemeinde mitgestaltet wurde, war für das leibliche Wohl gesorgt.

Ohne das beachtliche Engagement vieler Mitwirkender aus den einzelnen Gemeinden wäre der Ansturm nicht zu bewältigen gewesen.

Darüber hinaus müssen auch die Spenden jeglicher Art erwähnt werden, den Spenderinnen und Spendern sei herzlich gedankt.

### Aber jetzt ging es erst richtig los!

Ein buntes Bühnenprogramm - moderiert von Herrn Oppermann aus Weiberg – ließ keine Langeweile aufkommen.

Die Vorstellung der einzelnen Gemeinden stand als nächstes auf dem Programm. Von Aufführungen der Grundschulen Siddinghausen und Harth über Mitwirkungen der Kinder- und Erwachsenentanzgruppe aus Siddinghausen sowie der Fahnenschwenker aus Weiberg spannte sich ein bunter Unterhaltungsbogen.

Die Kinder der Kindergärten Harth, Josefs- und Liebfrauenkindergarten Büren waren bei ihren Tanzvorführungen mit großem Engagement dabei.

Mit viel Beifall wurden auch die Musikdarbietungen der Kapellen aus Siddinghausen, Weiberg und Weine bedacht, die zur Unterhaltung aufgespielt haben.

Schauplatz des weiteren Geschehens war der Theatersaal, in dem von den einzelnen Gemeinden und der KLJB Infostände aufgebaut waren.

Diese Stände wurden von vielen Personen frequentiert, es war immer etwas los.

Nicht vergessen werden soll aber auch das Traktor-Weiterziehen der KLJB, bei dem man sich vor der Stadthalle messen konnte.

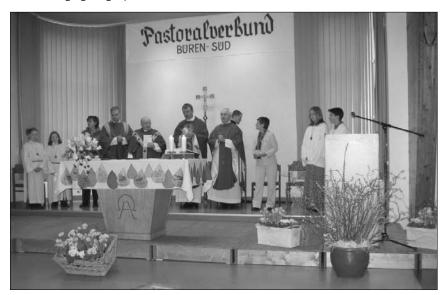
Es wurden immer neue Rekorde aufgestellt, bei der Preisverleihung in der Stadthalle ging es gespannt zu.

#### Aber das war noch nicht alles!

Attraktive gestiftete Preise warteten auf ihre Gewinnerinnen und Gewinner. Pfarrer Gede gab die Namen bekannt; bei einigen wird das Begegnungsfest sicherlich in besonders guter Erinnerung bleiben.

Ein gemeinsames Fest ging zu Ende. Gemeindereferentin Karin Krohn von der St. Nikolaus-Pfarrgemeinde in Büren als Leiterin der Projektgruppe konnte ein zufriedenes Resumee ziehen.

Von vielen Besucherinnen und Besuchern wurde eine Neuauflage gewünscht. Beim Wunsch für ein gutes Miteinander im Pastoralverbund soll es aber nicht bleiben.



SKAN-CLUB Senioren-Reisen

**D**plus das Winterprogramm liegt für Sie bei uns bereit.

Reisecenter Schlüter Inh. Birgitt Hauck Detmarstraße 15, 33142 Büren, Tel. 02951/92900

# Werksverkauf



2. Wahl, Auslaufmodelle und Restposten

- · Laminat, Kork und Furnier
- · Leisten
- · Paneele
- · Licht und Zubehör

### Öffnungszeiten:

Montag - Freitag: 15:00 - 18:00 Uhr Samstag: 08:00 - 13:00 Uhr



BHK Holz- u. Kunststoff KG · H. Kottmann · Heidfeld 5 · Industriegebiet West 33142 Büren · Tel. 0 29 51 -60 04-0 · Fax 0 29 51 -54 99 · info@bhk.de · www.bhk.de

### Bericht aus Düsseldorf



### Liebe Bürgerinnen und Bürger,

die Entscheidung ist gefallen. 250 Kitas in Nordrhein-Westfalen werden in Familienzentren umgewandelt. Sie sind Teil eines Modellprojektes, dessen Ziel es ist, bis zum Ende der Legislaturperiode ein flächendeckendes Netz von Familienzentren zu schaffen. Sie sollen Anlaufstelle für Kinder und Eltern sein, wo Bildung, Erziehung und Betreuung unter einem Dach als Beratungs- und Hilfsangebot zur Verfügung stehen. Doch auch jene Einrichtungen, die beim Auswahlverfahren noch nicht berücksichtigt wurden, können am Entwicklungsprozess der Familienzentren teilnehmen. Durch Fachveranstaltungen und eine eigene Internetseite stellt die Landesregierung einen Informationstransfer für alle interessierten Einrichtungen sicher. Unter der Internetadresse

www.familienzentrum.de sind wichtige Informationen abrufbar. Bis zum Jahr 2012 soll es 3.000 Familienzentren geben.

# Familienzentren für mehr Familienfreundlichkeit in Nordrhein-Westfalen

Die Angebotspalette ist breit. So sollen neben der Sprachförderung vor allem Stärken und Schwächen der Kinder frühzeitig erkannt und gefördert werden. Eltern sollen in ihrer Erziehungskompetenz gestärkt werden. Das Angebot soll möglichst schwellenfrei, wohnortnah und unmittelbar für alle Familien zur Verfügung stehen.

Wir wollen die bestehenden Strukturen und Kompetenzen sinnvoll vernetzen und ausbauen. Eltern und Kinder vertrauen ihren Kitas und den Erzieherinnen und Erziehern.

Der familienpolitische Kurs der NRW-Landesregierung setzt sich mit dem Modellprojekt der ersten 250 Familienzentren fort. Auch die Vereinbarkeit von Familie und Beruf ist ein großes Thema - nicht nur in NRW. Mit den Familienzentren werden wir einen großen

Schritt in Richtung flexiblere Betreuung gehen.

Tagesmütter und -väter sollen qualifiziert und in ein generationenübergreifendes Netzwerk eingebunden werden. Familienpolitik war schon immer ein Schwerpunkt der CDU-Politik. Wir haben vor der Wahl angekündigt, dass wir uns für Familien und vor allem für Kinder in NRW stark machen wollen - und genau daran arbeiten wir und genau das setzen wir um. Gute Familienpolitik schließt eine gute Bildung mit ein.

Kurz vor Redaktionsschluss des Bürener Stadtspiegel erreichte uns eine weitere gute Nachricht aus Düsseldorf. Zum neuen Schuliahr wird die Mühlenkampschule in Büren den Ganztagsbetrieb aufnehmen. "Ich freue mich, dass NRW-Schulministerin Barbara Sommer für die Mühlenkamphauptschule entschieden hat. Die Auswahl ist auch eine Auszeichnung für die vorbildliche pädagogische Arbeit, die an dieser Schule geleistet wird. Die Hauptschule ist damit eine von 80 Schulen in unserem Land, die den Zuschlag für den Aufbau eines Ganztagsangebots erhalten. Insgesamt hatten sich in NRW 250 der insgesamt 730 Hauptschulen für die Umwandlung in einen Ganztagsbetrieb beworben.

Die neue Ganztagshauptschule wird sich deutlich von den bisherigen Ganztagsangeboten unterscheiden. Sie wird eine verbindliche Ganztagsschule werden und besondere Förderangebote in schulischer Verantwortung aufbauen. In den neuen Ganztagshauptschulen sollen für die Jahrgangsstufen 5, 6 und 7

zukünftig an fünf Tagen in der Woche Unterricht, besondere Förderangebote, aber auch Maßnahmen außerschulischer Partner, die von Kultur über Musik und Sport, wie über Themen aus Wirtschaft und Handwerk reichen, angeboten werden. In den Jahrgängen 8, 9 und 10 soll an mindestens drei Tagen Ganztagschule angeboten werden. Durch diese Maßnahme wird die Schullandschaft in Büren enorm bereichert.

Die Hauptschule wird nun einen Personalzuschlag in Höhe von 30 Prozent auf ihren Grundstellenbedarf bekommen. Ein Drittel davon kann von der Schule für zusätzliche Förderangebote verwandt werden. Parallel dazu kann die Schule für die notwendigen Umbauten Mittel aus dem IZBB-Programm des Bundes beantragen. Eine gezieltere Unterstützung und Förderung der Hauptschulen ist notwendig, da sich nur so die Qualitätsmängel beseitigen lassen, die durch die PISA-Studien bescheinigt worden sind. Wir müssen die Leistungen der Schülerinnen und Schüler auf lange Sicht wieder spürbar verbessern. Das ist überlebenswichtig für unser Land, in dem Bildung einer der wichtigsten Rohstoffe ist. Das Ziel der Landesregierung ist es, 50.000 vollwertige Ganztagsplätze in der Hauptschule bis 2012 zu schaffen.

Karia Weskehorstkuluu

Maria Westerhorstmann Mitglied des Landtages NRW

# Zu unserem Titelbild: Multhäupter Hammer

Im Dezember 1612 wütete ein Orkan im Ringelsteiner Wald und brachte sehr viele Bäume zu Fall. Um das Buchen- und Eichenholz einer sinnvollen Verwendung zuzuführen, wurde es zu Holzkohle verarbeitet. Zudem wurde 1613 ein Schmiedehammer in Ringelstein gebaut, wo die Holzkohle Verwendung fand. Die Hämmer wurden mit dem Wasser der Alme betrieben, das in einen Seitengraben abgezweigt wurde. Das in Schmelzöfen hergestellte und von Schlacke befreite Roheisen wurde hier ausgeschmiedet und zu allerlei Produkten des täglichen Lebens wie auch zu Waffen weiterverarbeitet.

Im dreißigjährigen Krieg verfiel die Anlage, wurde nach 1656 von holländischen Unternehmern aber wieder aufgebaut. Zehn Jahre später wurde der Betrieb wieder aufgegeben, und der Hammer fiel den Bürener Jesuiten zu.

Es gab lange Zeit Streit um den Multhäupter Hammer, da die adligen Familien aus Alme ihre Fischereirechte durch das Stauwehr an der Alme beeinträchtigt sahen. In der sogenannten "Hammerschlacht" wurden 1667 die neuen Wasserwehre der Jesuiten von 200 Bauern aus Alme, die vom dortigen

Landadel entsandt waren, zerstört. Erst zwei Jahre später waren die Streitigkeiten beigelegt.

Aufgrund von Holzmangel für die Eisenverhüttung wurde der Betrieb in den Folgejahren gedrosselt, 1704 dann völlig ausgesetzt. Der siebenjährige Krieg brachte erneut die völlige Zerstörung der Anlage. Nach Auflösung des Jesuitenordens ging der Hammer 1773 an das Haus Büren zurück, kurz darauf wurde mit einem Unternehmer ein Vertrag über die Errichtung eines neuen Hammerwerks etwas unterhab des bisherigen Standorts geschlossen. Mitte des 19. Jahrhunderts ging das Eisengewerbe in Ringelstein nieder. 1881 wurden die Gebäude zur Holzstoffabrik umfunktioniert, die 1917 an die Grafen von Spee, die heutigen Besitzer überging. Die hier eingerichtete Holzschleiferei gehörte zu einer Papierfabrik in Alme. Heute wird im Multhäupter Hammer mit Hilfe der Wasserkraft Strom erzeugt.

aus

Rund um's Wasser an Alme und Afte Wanderführer zum Auen-Radweg S. 31

Texte: Birgit Hübner Karsten Schnell

### Adolf, Franz, Edmund und Hans Gödde, Zeitzeugen. Erinnerungen an das "Dritte Reich" und den Zweiten Weltkrieg, Büren: Selbstverlag 2005. (534 S.)

Es gibt heute gewiss zahllose Veröffentlichungen über die Zeit des Nationalsozialismus. Die mediale Aufbereitung in Funk und Fernsehen ist sechzig Jahre nach Kriegsende ebenfalls kaum zu übersehen. Warum also noch ein weiteres Buch über diese schlimme Zeit? Die Geschwister Gödde sind Zeitzeugen, und zwar keine von denen, die an den Hebeln der Macht gesessen haben und am Räderwerk der Weltpolitik drehten. sie zählten vielmehr zu denen, die das "Tausendjährige Reich" mit seinen Hoffnungen und Erwartungen, mit seinen Ahnungen und Befürchtungen bis zum bitteren Ende miterlebten. Und dieser Blick "von unten" macht die Erinnerungsberichte so interessant und wichtig. Der Vater Wilhelm Gödde war bis 1930 als Heizer beim Bürener Zementwerk Gloria beschäftigt, wurde dann arbeitslos und musste "stempeln". Seit 1932 war er dann beim Kreis Büren beschäftigt. Politisch stand er dem Zentrum nahe und betätigte sich in der Katholischen Arbeiterbewegung. Das alltägliche Leben in der Kleinstadt Büren war geprägt durch das - wie Historiker es später genannt haben - katholische Milieu. Die "Machtergreifung" Hitlers Anfang 1933 bedeutete eine Zäsur. In dieser Umbruchsituation wuchsen die vier Söhne Adolf, Franz, Edmund und Hans Gödde auf. Von der ersten Begegnung mit den "Braunen" 1930 - ein SA-Trupp zieht wüste, antisemitische Parolen schreiend durch die Stadt - war man schockiert. Der Vater warnte schon 1931: "Wenn Hitler ans Ruder kommt, gibt es Krieg!" Erst nach einigem Zögern stimmte Wilhelm Gödde zu, als die beiden Ältesten Adolf und Franz Mitte der 1930er Jahre zur Hitler-Jugend wollten. Für die Heranwachsenden hatte die staatliche Jugendorganisation einiges zu bieten: Die technikbegeisterten Göddes meldeten sich bei der Motor-HJ oder der Flieger-HJ. Trotz der Faszina-

# **DACHDECKERMEISTER**

### Andreas Bielemeier

Bedachungen

Reparaturdienst Flachdachabdichtungen

Fassaden
Dachrinnen

Unter unserem Dach schlafen Sie ruhig!

33142 Büren-Brenken Kilianstr. 24 • Tel. 0 29 51 / 71 06 • Fax 93 22 89

tion, die das NS-Regime ausübte, blieb man aber der katholischen Kirche eng verbunden. Die Ausgrenzung der jüdischen Mitbürger wurde von den jungen Göddes zur Kenntnis genommen. "Wenn wir auch die scheußlichen Bilder und Karikaturen aus dem "Stürmer"- Kasten am Untergeschoss des Rathauses nicht leiden konnten", so bekennt Adolf Gödde, "so blieben wir von dieser Ideologie doch nicht unbeeinflusst". Der 1939 ausbrechende Weltkrieg griff unerbittlich in das Leben der Familie Gödde ein. Adolf Gödde (Jahrgang 1922) wurde im Oktober 1940 zum Reichsarbeitsdienst eingezogen. Nach einer Ausbildung zum Richtkanonier war er ab Sommer 1941 an der Ostfront eingesetzt und erlebte drei entbehrungsreiche Winter in Russland. Inzwischen zum Leutnant befördert geriet er Ende 1944 in den Niederlanden zunächst in amerikanische, dann in britische Gefangenschaft, aus der er erst im April 1948 entlassen wurde. Franz Gödde (Jahrgang 1924) meldete sich freiwillig zur Kriegsmarine, geriet im Mai 1945 nach Einsätzen in Griechenland und auf der Ostsee in britische Gefangenschaft, aus der er je-

doch bereits Ende Juli 1945 entlassen wurde. Edmund Gödde (Jahrgang 1925) meldete sich zur Luftwaffe und wurde zum Flugzeugführer ausgebildet, erlebte die letzten Kriegstage aber als Infanterist und geriet in amerikanische Gefangenschaft, aus der er im August 1945 nach Hause entlassen wurde. Hans Gödde (Jahrgang 1927) kam 1944 zum Reichsarbeitsdienst und wurde Anfang 1945 zur Wehrmacht eingezogen. Er hatte jedoch Glück und erlebte das Kriegsende daheim in Büren. Die vier Zeitzeugenberichte schildern das Erlebte eindrucksvoll, die Texte sind flüssig und gut lesbar geschrieben und ergänzen sich. Illustriert sind die Erinnerungen mit zahlreichen Fotografien aus Familienbesitz. Die persönlichen Erinnerungen der Gebrüder Gödde stellen eine hervorragende Bereicherung der Stadtgeschichte Büren dar, und fast möchte man zur Nachahmung aufrufen. Dem Schlusswort von Hans Gödde kann man sich jedenfalls nur uneingeschränkt anschließen: "Zu hoffen bleibt, dass künftigen Generationen Katastrophen nach Art des ,Dritten Reiches' und des Zweiten Weltkrieges erspart bleiben!"

Die erste Auflage ist inzwischen vergriffen. Dieser Tage soll eine Neuauflage erscheinen, die zum Preis von 10 Euro bei den Autoren erworben werden kann.

W. Grabe





Tel. 02951/2268 · Fax 02951/931684

# ericht aus erlin



Liebe Bürgerinnen und Bürger,

die neue Bundesregierung hat einen guten Start hingelegt. Die Menschen in Deutschland blicken viel optimistischer in die Zukunft als in den Jahren zuvor. Die Prognosen für die wirtschaftliche Entwicklung waren lange nicht mehr so gut wie in diesem Jahr. Gingen die Sachverständigen im November 2005 noch von einem wirtschaftlichen Wachstum von 1,0 % aus, werden jetzt sogar 1,8 % erwartet. Kein Zweifel, die große Koalition hat es innerhalb kürzester Zeit geschafft, die Menschen von ihrem Willen und ihrer Kraft zum Erfolg zu überzeugen. Dazu haben nicht zuletzt die beherzten Maßnahmen zum Jahreswechsel, unter anderem im Bereich der Arbeitsmarktpolitik und des Steuersubventionsabbaus, beigetragen. Auch der Anfang des Jahres beschlossene Wachstumspakt, der mit rund 25 Mrd. € konkrete Impulse für Wachstum und Beschäftigung setzen soll, trägt erste Früchte.

### Aufschwung für die Wirtschaft

Rund 9,4 Mrd. € aus diesem Wachstumspakt sind auf die Belebung unserer Wirtschaft ausgerichtet. Insbesondere kleinere und mittlere Betriebe profitieren von den Neuregelungen. Sie werden zum Beispiel durch die bis Ende 2007 befristete Anhebung der degressiven Abschreibung von derzeit 20% auf 30% sowie die Anhebung der Umsatzsteuergrenze von 125.000 € auf 250.000 € besser gestellt. Weitere positive Akzente verspricht das neue aufgelegte CO2-Gebäudesanierungsprogramm, in dem jährlich 1,4 Mrd. € für die energetische Gebäudesanierung zur Verfügung gestellt werden. Im Rahmen dieses Programms werden neben der bisherigen Darlehensförderung auch direkte Zuschüsse vergeben. Zudem soll die Kreditanstalt für Wiederaufbau auch Kommunalkredite zum Beispiel für die energetische Sanierung von Kindergärten und Schulgebäuden gewähren. Die Bundesregierung geht davon aus, dass allein durch dieses Programm ein privates Investitionsvolumen von rund 28 Mrd. € angestoßen wird.

### Bürokratieabbau

Für den Mittelstand wird ebenfalls erfreulich sein, dass im Bereich "Bürokratieabbau" endlich entscheidende Schritte getan wurden. Dem Bundestag lieat mittlerweile ein Gesetz (Mittelstandsentlastungsgesetz) vor, das mit einer Reihe zeit- und kostenaufwändiger Bestimmungen Schluss machen wird. Unter anderem geht es um Erleichterungen von Buchführungspflichten und den Verzicht auf statistische Erhebungen. Darüber hinaus soll künftig ein spezielles Kostenmessverfahren angewandt werden, mit dem in den Niederlanden bereits erfolgreich Bürokratieabbau betrieben werden konnte. Auch die Einrichtung eines Normenkontrollrates im Bundeskanzleramt ist beschlossene Sache. Zusammen mit einem Staatssekretärausschuss soll dieses unabhängige Beratergremium künftig alle Gesetze und Gesetzesvorhaben konsequent auf ihre Folgekosten überprüfen, sie gegebenenfalls verbessern, abschaffen bzw. verhindern. Weniger Bürokratie-Wirrwarr bedeutet mehr Freiräume und mehr Zeit für das Wesentliche. Nur in Freiräumen lassen sich die Kräfte entfalten, die in unserem Land zweifellos stecken und die es jetzt zu mobilisieren

### **Familienpolitik**

Ein weiteres Anliegen der großen Koalition ist die Förderung von Familien. Obwohl Deutschland in den vergangenen Jahren mit rund 100 Mrd. € pro Jahr hohe Beträge für Familien ausgab, ging die Geburtenrate immer weiter zurück. Alles deutet also darauf hin, dass die Leistungen nicht zielgerichtet und ineffektiv eingesetzt wurden. Daran muss sich dringend etwas ändern. Vor allem müssen die Leistungen in einen größeren Kontext gesetzt werden. Sie müssen dazu beitragen, dass junge Menschen die Familienplanung wieder als einen normalen und unkomplizierten Bestandteil ihrer Lebensplanung erfahren können. Einen ersten Schritt in diese Richtung soll das neue Elterngeld leisten, das für Eltern von ab 2007 geborenen Kindern eingeführt werden wird. Dieses Elterngeld ist einkommensabhängig ausgestaltet und wird mindestens ein Jahr lang ausgezahlt werden. Zwei zusätzliche Monate sollen ausgezahlt werden, wenn sich der Vater um das Kind kümmert. In anderen Ländern wie zum Beispiel in Schweden sind solche Vätermonate bereits üblich und werden gut angenommen. Auch bei uns gibt es immer mehr junge Frauen, die Beruf und Familie vereinbaren möchten. Zudem wird von Seiten der Väter immer häufiger der Wunsch genannt, stärker an der Entwicklung ihrer Neugeborenen teilhaben zu können. Beide Seiten sind sich also einig. Warum sollte die Politik diese Lebensvorstellungen nicht aufgreifen und den Menschen ihre Entscheidung für Kinder erleichtern?

### **Ausblick**

Es gibt keinen Anlass, sich auf dem bereits Erreichten auszuruhen. Die "dicksten Brocken", darunter zum Beispiel die Reformvorhaben bei Steuern und Gesundheit, stehen noch an. Die Arbeiten dazu sind zwar bereits im Gange, vorzeigbare Ergebnisse gibt es aber noch nicht. Doch die Ziele sind ehrgeizia. Die Unternehmenssteuerreform soll bereits zum 1.1.2008 in Kraft treten und bis zum Sommer will die Koalition ein Eckpunktepapier zur Gesundheitsreform vorlegen. Letzteres wird besonders viel Kraft und Ausdauer erfordern, denn in ihren gesundheitspolitischen Ansichten liegen Union und SPD grundsätzlich weit auseinander. Trotzdem bin ich optimistisch, dass wir uns auf Maßnahmen einigen können, die vor allem zu mehr Wettbewerb und Transparenz und damit auch zu mehr Effizienz im Gesundheitswesen führen werden.

Gerhard Wächter. MdB

Arhard 1

Lust auf Sommer?
Die neue
Bademode
ist für Sie da!

WÄSCHE Ihr Fachgeschäft für Wäsche HAUTnah Dessous und mehr



Nikolausstr. 5 in Büren Tel.: 0 29 51 / 93 27 97

### Junge Union Gastgeber des Westfälischen Abends der Kreis JU

Christoph Sieker, Bezirksvorsitzender der JU OWL, fand die passenden Worte: "Mit diesem Westfälischen Abend hat die Junge Union Stadtverband Büren Maßstäbe gesetzt, die in Zukunft wohl nur schwer zu toppen sein werden."

Der Westfälische Abend der Jungen Union ist eine Veranstaltung, die unter dem Motto ein Preis, ein Redner, eine Party in jedem Jahr von einem anderen Stadtverband des Kreisverbandes Paderborn ausgerichtet wird.

In diesem Jahr war es nun Aufgabe des Stadtverbandes Büren und seines Vorsitzenden Pascal Genee, diesen Abend zu organisieren.

Der offizielle Teil des Abends fand im Burgsaal der Wewelsburg mit Landrat Manfred Müller als politischem Redner statt, ausgezeichnet mit dem Preis "glückliche Hand 2006" wurde Fritz Henze, Vorsitzender der Flughafen GmbH.

Im Anschluss ging es weiter in die Wewelsburger Dorfhalle, wo der Abend mit einer rauschenden Feier in gelungener Atmosphäre ausklang.

Im Rahmen dieser Feier wurde dem Vorsitzenden des JU Stadtverbandes Büren Pascal Genee, stellvertretend für den Stadtverband, die Dankesurkunde des Kreisverbandes überreicht, der die Gelegenheit nutzte, sich noch einmal bei seinem Stadtverband, aber auch bei den Helfern aus dem SV Salzkotten und dem Kreisvorstand für die hervorragende Unterstützung zu bedanken, ohne die ein westfälischer Abend in dieser Atmosphäre sicher nicht möglich gewesen wäre.

### JU Büren wird 1 Jahr

### Im Chateau das 1 - jährige Bestehen gefeiert

Auch ein politischer Jugendverband feiert gerne. So trafen sich am 16. Februar die Mitglieder der Jungen Union Büren im Chateau in der Burgstraße und feierten ihr 1 – jähriges Bestehen. "Seit unserer Gründung ist viel geschehen", so der 2. Vorsitzende Christoph Neesen "Wir werden uns auch weiterhin für die Belange der Jugendlichen in der Kernstadt Büren einsetzen."

Medienreferent David Siebert stellte im Anschluss den neuen Internetauftritt des Ortsverbandes Büren vor. "Nachdem wir lange keine Zeit gefunden hatten, diesen zu optimieren, wurde er nun nach den Weihnachtsferien sehr rasch fertig gestellt", so der Medienreferent stolz "Die Seite kann sich jetzt sehen lassen".

"Der Tatendrang, den die JU seit ihrer Gründung verfolgt, geht weiter", so die Einschätzung von Christoph Neesen "Über das Jahr hinweg haben wir eine

Vielzahl von Aktionen geplant, so dass für jeden Geschmack bei uns etwas zu finden sein wird."

Eng zusammenarbeiten mit dem Stadtverband der Jungen Union will man dabei weiterhin. So konnte deren Vorsitzender Pascal Genee loben: "Die JU Büren ist immer bei jeder Aktion dabei, auf sie ist Verlass."

# Politischer Aschermittwoch der JU – Büren

Viele JU - Ier aus dem Kreis Paderborn fuhren zum poltischen Aschermittwoch der CSU in Passau. Schließlich ist die CSU unsere Schwesterpartei und hatte eingeladen. Für alle, die nicht die Gelegenheit hatten, mit nach Passau zu fahren, übertrug die JU Büren den politischen Aschermittwoch im Chateau auf Leinwand.

Im Anschluss wurde natürlich auch über die Bürener Politik diskutiert.

### Maiwanderung des Ortsverbandes Büren

Die Maiwanderung des Ortsverbandes Büren der Jungen Union (JU) war gut besucht. Nachdem man vom neu gestalteten Marktplatz aus nach Weine gewandert war, führte der Weg des Ortverbandes zurück nach Büren in die Karl – Leißner – Hütte am Kehlberg, an der man anschließend grillte.

Am nächsten Tag ließ es die JU sich außerdem nicht nehmen, noch einmal "klar Schiff" rund um die Jugendhütte der kath. Pfarrgemeinde zu machen, wobei sie auch einigen fremden Müll entsorgen musste.

Gegen eine kleine Miete können Mitglieder der Pfarrgemeinde und gemeinnützige Vereine die Hütte nutzen. Ansprechpartner ist hierbei die kath. Pfarrgemeinde St. Nikolaus Büren.

Mehr Informationen unter www.junge-union-bueren.de!





# Brenken

### Sommerfest im Katholischen Kindergarten St. Elisabeth

Bei herrlichem Sommerwetter feierten die Kindergartenkinder mit ihren Eltern, Großeltern und Freunden das diesjährige Sommerfest, das Dank der tatkräftigen Unterstützung durch Erzieherinnen, Eltern und sonstige "dienstbaren Geister" zu einem vollen Erfolg wurde.

Stellvertretend für alle Helferinnen und Helfer soll an dieser Stelle der in unserer Ortschaft immer allgegenwärtige Mitarbeiter des Städtischen Bauhofes, Werner Kemper, genannt werden. Er setzt sich nicht nur dienstlich mit großem Engagement für die Belange des Ortsteils Brenken ein, sondern hat sich in verschiedenen Ehrenämtern (z. B. über 30 Jahre als Vorsitzender und Tambourmajor des Spielmannszuges Brenken) um das Brenkener Vereinsleben verdient gemacht.

In diesem Jahr kann er auf ein besonderes Jubiläum zurückblicken. Vor nunmehr 30 Jahren besuchte seine



Tochter den Brenkener Kindergarten. Seitdem hat er ohne Unterbrechung bei jedem Sommerfest des Kindergartens den Grillstand betreut. "Diese Arbeit habe ich gern getan. Ich stehe auch in den kommenden Jahren zur Verfügung. Schließlich tue ich dies ja für die Jüngsten in unserer Dorfgemeinschaft", zieht

Werner Kemper ein bescheidenes Resümee. Über dieses Versprechen war die Leiterin des Kindergartens, Frau Hildegard Ridder, natürlich hoch erfreut und stellte sich mit "ihrem" treuen Grillmeister gern zu einem Erinnerungsfoto.

Foto: A. Wester

### **Dorfplatz Schlag 10**

Die Sendereihe des WDR Aktuelle Stunde mit dem Titel "Dorfplatz – Schlag 10" braucht man hierzulande nicht mehr besonders vorzustellen. Kürzlich war das WDR-Kamerateam auch in Brenken zu Gast. Für Ortsvorsteherin Jutta Schmidt und eine Helferschar aus den Vereinen gab es nun ein paar aufregende Stunden. Die Aufgabe wurde aber bravourös gemeistert.

Am Morgen nach der Auslosung konnte das WDR-Team aus Bielefeld pünktlich um 10 Uhr die ersten Aufnahmen "einfahren".

Vor der Pfarrkirche hatte sich eine große Anzahl Brenkener Bürgerinnen und Bürger eingefunden.

Der schon am Abend gesendete Beitrag, in dem vor allem die Brenkener intakte "Vereinslandschaft" (über 60 Vereine) hervor-



gehoben wurde, fand allgemeine Anerkennung. Unser Foto zeigt die Ortsvorsteherin bei der Begrüßung des Fernsehteams vor einer stattlichen Zuschauerkulisse.

Foto: Rolf Meier



### Hochzeit auf Schloss Erpernburg

Am 20. Mai trat die jüngste Tochter des Georg Freiherr von und zu Brenken und seiner Gemahlin Rosa in der Pfarrkirche St. Kilian vor den Traualtar.

Rosalie Freiin von Brenken (25, Touristikassistentin) und Benedikt Graf von Kornis (26, Wirtschaftsingenieur), gaben sich das Ja-Wort, Der Bräutigam entstammt einem uralten ungarischen Adelsgeschlecht.

Ortsvorsteherin Jutta Schmidt überbrachte die Glückwünsche der Brenkener Bevölkerung. Diesen schließt sich das Team des STADTSPIEGEL mit gleicher Herzlichkeit an.

Foto: A. Wester

### Aachener Friedenspreis für Bürener Verein

Mit dem Aachener Friedenspreis. welcher an Menschen verliehen wird, die sich für Frieden und Völkerverständigung einsetzen, wird im September dieses Jahres der Verein "Hilfe für Menschen in Abschiebehaft Büren" ausgezeichnet. Damit soll die Arbeit des knapp 50 Mitglieder umfassenden Vereins gewürdigt werden, die darin besteht, sich für die in der JVA einsitzenden Menschen auf vielfältige Weise einzusetzen. Sie beraten, vertreten die Interessen der Inhaftierten gegenüber anderen Institutionen und versuchen den Alltag in der Abschiebehaft durch verschiedene Aktivitäten menschlicher zu gestalten. Honoriert wird der friedliche Einsatz für Menschen, deren Inhaftierung nicht wegen gemeiner Straftaten erfolgt ist, sondern weil so in ihrer konkreten Situation die Abschiebung wegen nicht erlaubten Aufenthaltes in Deutschland vollzogen werden soll.

# 7. Bürener Open-Air-Sommer mit Live-Musik im Rathaus-Innenhof

'Pure Irish Music' mit den 'Stokes', Rockballaden mit 'Rosenfels', Country-Music mit der 'Backline Band' und eine Ü-30 Party, das sind die Programmpunkte des diesjährigen Bürener Open-Air-Sommers in der Zeit vom 4. bis 25. August.

Umsonst und draußen, so präsentiert die Stadt Büren in Zusammenarbeit mit der RWE Westfalen-Weser-Ems vier verschiedene Open-Air-Veranstaltungen, die alle Altersgruppen und Geschmacksrichtungen ansprechen dürften. (Jede Veranstaltung ist natürlich kostenfrei.)

Den Auftakt der Veranstaltungsreihe am 4. August übernehmen vier Vollblut-Folker mit 'pure irish music', die 'Stokes'. Traditionelle Jigs, Reels und Hornpipes werden zu hören sein, aber auch brachiale Rauflieder und wunderschöne Melancholie erweckende Balladen.

'Sanfte Töne ganz groß' gibt es dann am 11. August . Zwei Rock-Poeten rollen die Szene auf - das ist 'Rosenfels'. Ihre Mischung aus Emotion und Ehrlichkeit, aus Melancholie und Intensität macht sie zu einem einzigartigen Phänomen.

Am 18. August ertönt dann 'real good country music' mit der 'Backline Band', die kontinuierlich zu einer festen Größe in der deutschen Country-Szene herangewachsen ist, mit Songs von Garth Brooks, Shania Twain, Faith Hill und mehr.

Mit einer Ü-30-Party am 25. August geht der diesjährige Open-Air-Sommer zu Ende.

Bei fetziger Musik, aufgelegt von einem professionellen DJ, dürfen alle, die das Teenager-Alter schon eine Weile hinter sich haben, ausgelassen feiern.



Die Schülerinnen legten sich bei ihren Wettkämpfen schon beim Start mächtig ins Zeug.

# Waldlauf auf Gut Holthausen fand wieder seine Fans

Am 23. April veranstaltete der Stadtsportverband Büren gemeinsam mit dem SV 21 Büren als ausrichtendem Verein in dem Gelände um das Gut Holthausen herum den 16. Bürener Waldlauf. Unterstützt wurde der Stadtsportverband wieder von dem Reit- und Fahrverein, der Räumlichkeiten zur Verfügung stellte und die Verpflegung der Teilnehmer und Zuschauer übernommen hatte und der DLRG Ortsgruppe Büren, die wie schon seit Jahren für den Sanitätsdienst bei dieser Veranstaltung sorgte

War der Sonnenschein auch verflogen und begleitete Nieselregen einen großen Teil der Veranstaltung, so ließen sich die Läuferinnen und Läufer von den Schüler- bis zu den Seniorenklassen nicht abhalten und sorgten für spannende Wettkämpfe. Bei den Schülern und Schülerinnen hatten der SV Brenken, die LG Geseke, der LC Paderborn, SV GW Steinhausen, die LG Warstein-Rüthen und natürlich der SV 21 Büren ihre jungen Athleten am Start. Eine weitaus breitere Vereinspalette hatten der

Trimmlauf über 5.000 m und der Hauptlauf über 11.200 m zu bieten. 121 Teilnehmer fanden insgesamt den Weg nach Büren.

Über 5.000 m konnte sich bei den Männern der Vorjahressieger Dirk Raabe vom SC Borchen erneut mit 17:06 min. durchsetzen. Ihm folgten der Jugendliche Philipp Korting vom VfB Salzkotten in 17:07 min. und Thomas Böer vom TSV Schloß Neuhaus (18:15 min.). In der Frauenwertung siegte die Schülerin Stephanie Sharpe von der LG Geseke (19:22 min.). Platz zwei ging an die Seniorensportlerin Elfie Hüther (20:09 min.) und Platz drei an Anne Ahlemeyer, beide vom VfB Salzkotten.

Den Lauf über 11.200 m, der zugleich als Offene Stadtmeisterschaft ausgeschrieben war, gewann souverän wie in den Vorjahren Christian Melzer aus Keddinghausen, der für den LC Paderborn startet, mit der Zeit von 42:04 min.. Auf dem zweiten Platz kam Christian Zepp vom RTC Frechen mit 42:31 min. und Dritter, damit bester Bürener, wurde Franz Josef Schäfers vom SV 21 Büren mit 42:59 min. Der Frauenpokal ging mit 57:09 min. an Dorthe Frewert vom TV Asemissen.

Gruppenrundreise durch das Land der drei Hochkulturen!

# Entdecken Sie mit uns die unendliche Vielfalt Mexikos!

Besichtigen Sie die wichtigsten Städte und Sehenswürdigkeiten: Mexico City - Pyramiden von Teotihuacan - Maya-Ruinen -Riviera Maya u.v.m.

2. bis 12. 10. 2006 1699,- p.P.
16. bis 26. 11. 2006 1769,- p.P.
Badeverlängerung möglich!

Reiseagentur

# Evers & Brüggemeier

Burgstr. 32, 33142 Büren Tel. 02951/3628, Fax 02951/7105 www.reiseagentur-evers.de



### Mehrere Baumaßnahmen am **Friedhof**

In den vergangenen Monaten wurden am Friedhof in Eickhoff mehrere Baumaßnahmen durchgeführt. Bereits Ende des vergangenen Jahres stellte die Stadt Büren eine Tafel aus Holz auf, die dann im Januar mit einer Karte zu Wanderwegen im Bereich der Gemarkung Eickhoff versehen wurde. Die dazugehörigen Bezeichnungen der Wege selbst etwa an Bäumen oder anderen geeigneten Stellen übernahm im wesentlichen der Heimatverein Steinhau-



Ebenfalls Ende vergangenen Jahres wurde das eiserne Gittertor zum Friedhof erneuert, weil das alte nicht den Sicherheitsanforderungen entsprach. Im alten Tor hatten die Stäbe des Gitters einen zu großen Abstand, wodurch die Gefahr bestand, dass spielende Kinder den Kopf zwar hindurchstecken, aber ohne fremde Hilfe nicht wieder zurückziehen konnten. Im neuen Tor ist diese Gefahr durch den geringeren Abstand der Stäbe nicht mehr gegeben.

Auf Initiative der CDU-Ortsunion Eickhoff und des Ortsvorstehers Josef Püster wurde auf dem Friedhof der Bereich Wasserentnahme und Grünabfallcontainer neu gepflastert. Der Bauhof der Stadt Büren hat den entsprechenden Bereich ausgebaggert und das notwenige Material gestellt. Die eigentlichen Fundamentierung und die Verlegung der Pflastersteine wurden in freiwilliger Arbeit einiger Eickhoffer Bürger durchgeführt. Josef Püster dankt allen freiwilligen Helfern und dem Bauhof für die gute Zusammenarbeit. Vorher war der Bereich unbefestigt und daher insbesondere bei nasser Witterung schlecht begehbar. So kommt diese Maßnahme allen zugute. Abschließend soll noch eine Halterung für Gießkannen und andere Geräte wie Hacken, Harken und Besen errichtet werden.





Von der Trauer zu einem würdigen Gedenken



Gärtnerer. Harth

Service rund ums Grab: Planung, Gestaltung, Umsetzung 05251/55547

### Qualität zum kleinen Preis!

Markenartikel mit bis zu 40% Nachlass, solange Vorrat reicht. Irrtum vorbehalten! UVP % Rabatt unser Preis € Querflöte TREVOR J.JAMES 31P2-E 701,00 420,60 Querflöte TREVOR J.JAMES Silberkopf 1124.00 40 674,40 B-Klarinette AMATI 17 Klappen deutsch 682,00 40 409,20 B-Klarinette UEBEL 621, 20 Klappen, Rucksack 1352,00 33 906,00 B-Klarinette RI. KEILWERTH Primus. Koffer 1496.00 33 1002,30 B-Klarinette SELMER Boehm, Koffer 784,00 40 470,00 40 B-Trompete K&H-Prelude, Perinett, Goldm. Koffer 690,00 414,00 **B-Trompete MIRAPHONE Perinett** 1570,00 40 942,00 B-Konzerttrompete, Zylindermaschine, VMI, Etui 787,00 33 527,00 1199,00 B-Flügelhorn, MIRAPHONE, Zylindermaschine, Koffer 1998.00 40 40 B-Flügelhorn, MELTON, Perinett 1650,00 990,00 B-Tenorhorn, VMI 40 1400,00 840,00 **B-Tenorposaune MIRAPHONE** 2000,00 40 1200,00 B-Tuba 4/4 Goldmessing netto 3500,00 Chorlyra KLIER, Schweif Farbe nach Wahl 1510,00 906,00 40 Große Trommel LEFIMA 218 Natur-Lack, 28" 884,00 33 592,00 Mehrere LEFIMA Snare Drum, versch. Maße ebenfalls 40

Schulstraße 1 · Tel.: 02951/3300

Das Fachgeschäft in Ihrer Nähe 33142 Büren-Steinhausen

# Marsh

### Damenclub "V.I.P" präsentiert Sieger der 19. Kegeldorfmeisterschaften Auf der Harth

Der Damenclub V.I.P "Voll-Inne(r)-Pumpe" präsentierte die Siegerehrung der 19. Kegeldorfmeisterschaften "Auf der Harth" als Multi-Media-Show. Mit Computer erstellt wurden in Bild, Schrift und Wort die einzelnen Kegelclubs vorgestellt und die Ehrung gestaltet. Die Teilnehmer des Keglerballs sparten nicht mit Applaus und waren hellauf begeistert. 18 Mannschaften hatten sich um die Dorfmeisterehren beworben. 33 Wurf in die Vollen waren dabei zu absolvieren.

### Die Ergebnisse im Einzelnen: Einzelwertungen:

**Damen:** Unter 47 Keglerinnen setzten sich Marlies Henkst (Bühnenhölzer) mit 185 Holz, Susanne Münstermann (V.I.P.) (177), Marita Hardes (Die spritzigen Ükeraner) und Maria Hesse (Los Pumpos '92) (je 176) auf den vorderen Plätzen durch.

**Herren:** Gleich 117 Herren traten um den Dorfmeistertitel an:

Heinz Martin Hesse (Los Pumpos'92) siegte mit 217 Holz vor Klaus Slowik (Die Holzfäller) (212) und Dieter Gruß (Voll Drauf) (210).

### Mannschaftswertungen: Damen Clubs

1. V.I.P. 159,33 Holz, 2. Purer Zufall (155,71), 3. Die Unglaublichen (144).

### Herren-Clubs

Die Holzfäller 182,5 Holz, 2. Pumpenjäger (179), 3. Schnippelbrüder (177,63).

### **Gemischte Clubs**

Los Pumpos '92 Durchschnittswert:
 177,22 Holz, 2. Bühnenhölzer (171,5),
 Die spritzigen Ükeraner (164,14) .

### Wortgottesdienst und Motorradsegnung.

Auch in diesem Jahr trafen sich die Motorradfreunde auf der Harth. Der hiesige Vikar Olaf Loer und Pastor Ulrich Grenz aus Sennelager feierten den Gottesdienst mit Motorradfahrern, Fahrerinnen und einigen Kindern. Viele Fahrer hatten den Weg zur Kirche gefunden um gemeinsam zu beten: "Gott, begleite meinen Alltag, beschütze mich auf allen Touren, wohin ich auch fahre."

Sie gedachten der verünglückten Fahrer. Bei leiser Musik zündete jeder eine Kerze an und trug sie zum Altar. Die Geistlichen wünschten alle Zeit eine gute Fahrt.

Anschließend wurden die 137 Motorräder, einige mit Beiwagen, gesegnet und starteten danach zu einer Rundtour. Vikar Loer konnte die Tour im Beiwagen genießen, ebenso auch der Organisator Werner Gruß. Viele Kinder saßen auf dem Beifahrersitz. Jung und Alt waren mit Begeisterung dabei, der älteste Fahrer war 74, das jüngste Kind 4 Jahre. Zum Abschluss traf man sich zum Lagerfeuer auf dem Kirchplatz.



Dem Fotografen präsentierten sich mit den Pokalen von links: Dieter Finke, Johannes Keiter, Andreas Blome, Rita Keiter, Dieter Gruß, Marita Hardes, Patrick Rüsing, Christa Trilling, Beate Borghoff, Heinz-Martin Hesse, Susanne Münstermann und Heike Grewe.

### Die Spielgemeinschaft Harth-Ringelstein

Die Spielgemeinschaft hatte zur Generalversammlung eingeladen. Es standen verschiedene Tagesordnungspunkte auf dem Programm: Begrüßung, Gedenken der verstorbenen Mitglieder, Rückblick, Neuwahlen und Verschiedenes.

Dirk Nölting wurde zum Wahlleiter bestimmt. Der Vorstand wurde wieder gewählt: 1. Vors. André Stallmeister, 2. Vors. Michael Bunse, Geschäftsführer Ludwig Günther, Kassierer Karl-Heinz Finke, Protokollführerin Ursula Finke, Kassenprüfer: Alfons Schulze und Johannes Schumacher. Unter Punkt Verschiedenes gab es einige Ehrungen. Für 40-jährige Mitarbeit wurden Oskar und

Heidi Kleine mit der goldenen Ehrennadel ausgezeichnet. Für 25-jährige Treue wurden Ursula Finke und Marion Rabeneck mit der silbernen Ehrennadel geehrt.

In diesem Jahr gab es einen Wechsel in der Regie: Wulf Dominikus ist Theaterpädagoge, Schauspieler und Regisseur. Er stellte sich mit einem Theaterworkshop der Spielgemeinschaft vor, und alle Interessierten konnten ihn kennen lernen.

Weitere Workshops stehen noch auf dem Programm. Die Spielgemeinschaft geht mit großer Zuversicht in die Spielzeit 2006 und freut sich auf das neue Spiel.



Vorstand und Geehrte der Spielgemeinschaft



# Hegensdorf

### wurde zum Drehort für großes Kino

### Innenaufnahmen für den Film "Der Sturm"

"Monsterangst im Eggedorf" titelte bereits Anfang März dieses Jahres die Tagespresse und berichtete über geplante Filmaufnahmen des Regisseurs Ralf Stadler in Etteln und Hegensdorf. Ende März zog ein 20-köpfiges Filmteam mit bekannten Schauspielern wie Udo Schenk und Tamara Rohloff (bekannt aus der TV-Serie "Girlfriends") und viel professioneller Technik in Hegensdorfs Wiesengrund ein und fand im Hause von Familie Bolley ideale Voraussetzungen vor.

Die Entscheidung, seinen neunten Film im Paderborner Land zu drehen, kam nicht von ungefähr. In Zeiten knapper Kassen gehört es auch in der Filmkunst zum Alltag, mit kleinen Budgets auskommen zu müssen. "Hier ist alles einfacher. Die Menschen sind offener für den Dreh, weil dies nicht alltäglich ist." Das bestätigte sich auch diesmal. So wurden die Arbeiten von Firma Pult mit Getränken und von Karlheinz Eichendorff vom FOTO-Treff mit Fotofilmen gesponsert. Janina Bolley, Studentin der Medienwissenschaften in Paderborn, unterstützte den Regisseur bei der Öffentlichkeitsarbeit. Sie ist begeistert: "Es war eine tolle Erfahrung! Meine Arbeit als Pressereferentin während des Drehs hat sehr viel Spaß gemacht. Einen Filmdreh selbst mit zu erleben, stellt eine einmalige Erfahrung dar. Nun weiß man endlich, wie viel Arbeit wirklich dahinter steckt."

Winfried und Ute Bolley sagten spontan zu, als es darum ging, Teile ihres Hauses für Innendreharbeiten zur Verfügung zu stellen. "Wir waren überrascht, dass genau unser Haus den Vorstellungen des Regisseurs entsprach. Wir mussten auch nicht lange überlegen. Schließlich waren wir von Ralfs Energie sofort überzeugt und wollten diesem jungen talentierten Regisseur die Möglichkeit geben, seine Ideen umsetzen zu können." Bereut haben sie ihre Bereitschaft zu keiner Zeit. Bis auf den Austausch von einigen Gardinen und das Verstellen von Möbeln, um diese ins "rechte Licht" zu rücken, wurden keinerlei Veränderungen in ihrem Haus vorgenommen. Die gesamte Familie ist nun gespannt, wie ihr Haus und der Film in der Kinoversion aussehen werden. Gezeigt werden das Haus und dessen Garten direkt am Anfang des Films, wenn es in einer Rückblende um die Erinnerungen der Hauptfigur geht.

Rückblickend auf die Drehzeit sind alle Beteiligten hoch zufrieden. Die Außenaufnahmen wurden anschließend in der Eifel und der Senne abgedreht. Trotz Kälte und langen Drehzeiten schwand die Energie nicht. Geschnitten wird zurzeit an der Universität in Paderborn und Köln. Ralf Stadler ist begeistert: "Ich hatte ein tolles Team und

großartige Schauspieler, die mich bei dem Filmprojekt unterstützt haben."

Zentrales Thema von "Der Sturm" ist die Einsamkeit und Beschränktheit der menschlichen Wahrnehmung: Was geht in einem Menschen vor, der dabei ist, jede Hoffnung zu verlieren? Stilistisch versuchte sich Stadler an einem Genremix: "Ich wollte eine klassische Monstergeschichte nehmen und die Erzählperspektive ändern. Bei mir gibt es keinen strahlenden Helden, dem wir dabei zu-

sehen, wie er das Böse besiegt. Meine Hauptfigur bricht sich gleich am Anfang die Beine und ist völlig auf sich selbst zurückgeworfen. Gleichzeitig muss er mit den Schuldgefühlen umgehen, die man als letzter Überlebender hat. Ironischerweise ist es seine Passivität, die ihn vor dem Monster rettet."

Anspruchsvoll und gruselig zugleich soll das Resultat sein, wenn der Film voraussichtlich Ende dieses Jahres Premiere im Cineplex in Paderborn feiert.



Drehszene im Kinderzimmer, von links: Regisseur Ralf Stadler, Kameramann Raphael Wohlgemuth, Hauptdarsteller Udo Schenk



# Schanze

Kneipe – Restaurant – Biergarten Sie denken an "Wohlfühlen" – Wir geben Ihren Wünschen Raum

Die besondere Gastronomie-Atmosphäre in Büren Sebastianstraße 31 in 33142 Büren, Telefon 0 29 51 / 9 29 24

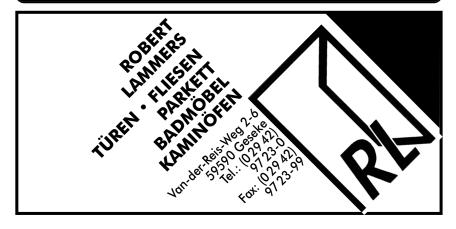
Schön, dass es noch das BESONDERE gibt, z.B. "Spenners hausgemachte Mettwurst" im ganzen Hochstift bekannt!

## Fleischerei Spenner

eigene Schlachtung



Burgstraße 54 - 33142 Büren - Telefax 02951/2412



### Sozialverband VdK



Seit dem 1. Mai 2006 ist der Sozialverband VdK, Ortsverband Büren, für den Gesamtbereich der Stadt Büren und seiner 12 Ortsteile zuständig. Vorsitzender ist Bernhard Götte (58)

aus Steinhausen (Foto).

Der Sozialverband VdK wurde vor fast 60 Jahren bundesweit gegründet. um nach den Schrecken des 2. Weltkrieges für eine ausreichende Versorgung der Kriegsbeschädigten und Hinterbliebenen zu sorgen. Nachdem Versorgung zufriedenstellend durch den Gesetzgeber sichergestellt war, hat sich der VdK anderen Gruppen unserer Gesellschaft geöffnet. Heute gehören neben den letzten Kriegsopfern auch die Schwerbehinderten, Altersund Erwerbsminderungs-Rentner, Pflegebedürftige, Unfall- und Wehrdienstopfer, chronisch Kranke, Sozialversicherte, Witwen, Waisen, Arbeitslose, Sozialhilfe- und Hartz IV-Empfänger sowie andere sozial Benachteiligte dem VdK an.

### Gemeinnützig

Der VdK ist ein gemeinnütziger Verein und finanziert seine Arbeit vorwiegend über Mitgliedsbeiträge oder Spenden. Mit rund 1,4 Mio. Mitgliedern ist er bundesweit eine Vereinigung, die größer ist als jede politische Partei in Deutschland.

### **Organisation**

Der VdK ist in NRW mit ca. 200.000 Mitaliedern in rund 1.000 Ortsverbänden und 45 Kreisverbänden organisiert. Die Kreisverbände sorgen in der Regel die regelmäßigen monatlichen Sprechtage durch ihre hauptberuflichen Fachkräfte. Die neuen Sprechzeiten des Ortsverbandes Büren finden an jedem ersten Montag des Monats in Zimmer 28 des alten Kreishauses (oder heutigen Rathauses) in Büren in der Zeit von 11.30 Uhr bis 13.00 Uhr statt. Anmeldungen unter Tel. 05251 22856 oder 02951 4200 sind wünschenswert aber nicht Voraussetzung. Im Weiteren sorgen juristisch qualifizierte Mitarbeiter in NRW in 7 Rechtsabteilungen sowie einer Bezirksbetreuungsstelle dafür, dass die Mitglieder möglichst zu ihrem Recht auf sozialrechtlicher Ebene kommen.

### Mitgliedschaft

Jeder Bürger kann Mitglied im VdK werden. Es stellt sich heraus, dass sich immer mehr Sozialarbeiter und Mitglieder aus Selbsthilfegruppen an den VdK wenden. Selbst wenn jemand zu keiner der genannten Personengruppen gehört, kann er sich an den VdK richten, eine unverbindliche Erstberatung erfahren und sich je nach Situation dann entscheiden, ob er VdK-Mitglied werden

möchte, wenn dies für seine weitere Vertretung erforderlich wird.

### Einfluss auf gesellschaftspolitische Entwicklungen

Der VdK hat durch seine Mitgliederstärke maßgeblichen Einfluss auf die landes- und bundesweite Gesetzgebung. Er ist vertreten in vielen entscheidungsvorbereitenden politischen Ausschüssen und Gremien. Und gerade in Zeiten, in denen auf sozial- und gesundheitspolitischen Gebieten Reformen unverzichtbar erscheinen, ist der VdK sehr gefordert darauf zu achten, dass die Schwächeren der Gesellschaft dabei nicht benachteiligt werden.

### Leistungspalette

In unzähligen Streitfällen vor den Sozialgerichten wird beispielsweise im Schwerbehindertenrecht, Rentenrecht oder Rehabilitationsrecht dafür gesorgt, dass die Betroffenen Unterstützung erfahren für das ihnen zustehende Recht. Der VdK gewährt insbesondere Rechtsvertretung vor den Sozialgerichten bis hin zum Bundessozialgericht, aber auch vor den Widerspruchsausschüssen und notfalls vor den Verwaltungsgerichten.

Er bietet außerdem Informationen zu den aktuellen Themen der Sozialpolitik und des Sozialrechts. Auch Hartz IV steht zunehmend im Mittelpunkt der Beratungsgespräche. Mit dem VdK wird die Schwellenangst vor den Behörden genommen. Diverse Sonderabteilungen bieten andere vielfältige Angebote. Der Sozialverband unterhält deutschlandweit bestbenotete Kur- und Erholungsheime. Eine monatliche Verbandszeitung ist obligatorisch. Der Ortsverband Büren informiert seit einiger Zeit seine Mitgliedern zusätzlich durch einen Schaukasten in Büren am Markt.

### Kooperationspartner

Der VdK ist kein Verein von "querdenkenden Eigenbrötlern" sondern sucht eine gute Zusammenarbeit mit anderen Verbänden, Vereinen und Selbsthilfegruppen. Dies reicht von der Unterstützung in speziellen Fragen bis hin zu gemeinsamen Aktionen. Schwerpunktweise geht es oftmals auch darum, die Situation älterer und/oder behinderter Menschen nachhaltig zu verbessern. Dass unsere Gesellschaft verpflichtet ist ihre behinderten Bürger in alle Lebensbereiche einzugliedern, hat sich im täglichen Leben noch lange nicht ausreichend durchgesetzt. Dabei hat besonders die mitmenschliche Betreuung vor Ort einen besonderen Stellenwert, sie ist das besondere Markenzeichen des VdK.

### Betreuung von Ruheständlern

Der Ruhestand darf nicht einem sozialen Abstieg gleichkommen. Der VdK ist daher der Meinung, dass nach einem erfüllten Arbeitsleben den Rentnern und Hinterbliebenen möglichst die soziale Stellung erhalten bleiben sollte, die sie

während ihres vorausgehenden Lebens bzw. Erwerbslebens innehatten. Er kämpft daher für gerechte Rentenanpassungen, neue Beitragssysteme und auch für Rationalisierungsausgleiche.

#### Situation im VdK Ortsverband Büren

Der VdK Ortsverband Büren hat gerade in jüngerer Zeit einen enormen Mitgliederzuwachs zu verzeichnen und diese Tendenz hält an. Fast 25 % der Gesamtmitglieder sind allein in den letzten beiden Jahren hinzugekommen. Das Durchschnittsalter reduziert sich erheblich. Der Vorstand bietet den Ratsuchenden iederzeit die Möalichkeit der Kontaktaufnahme zum VdK. Der Aushangkasten beinhaltet weitere Informationen dazu. Sämtliche ehemals selbständigen Nachbar-Ortsverbände in der Stadt Büren sind seit dem 1. Mai dieses Jahres nunmehr dem VdK-Ortsverband Büren angegliedert. Wer sich am Verbandsgeschehen gern beteiligen möchte, ist herzlich zur Mitarbeit eingeladen.

Anschrift des VdK-Ortsverbandes Büren: Postfach 1355, 33132 Büren, Tel./Fax: 02951/4200.





# Siddinghausen

### Ein Event der Extraklasse 11. Bürener Wandertag Wandermarathon "Rund um Büren"

Ein Highlight der besonderen Art konnten Wanderfreunde am Sonntag, 7. Mai 2006, erleben.

Unter dem Motto "Rund um Büren" veranstaltete die Touristikgemeinschaft Büren den 11. Bürener Wandertag, ein internationaler Volkswandertag mit Wandermarathon, auch für Nordic Walking. Start und Ziel war die Sidaghalle in Siddinghausen.

1600 Wanderer aus ganz Deutschland und darüber hinaus zog dieses Ereignis an. Schon am Samstagabend konnte man am Ortsrand von Siddinghausen Wohnmobile und Campingwagen sichten. Ausrichter dieses Wandertages war der Heimat – und Verkehrsverein Siddinghausen, der übrigens auch den 1. Bürener Wandertag vor 11 Jahren in der Sidaghalle organisierte. Damals kamen ungefähr ca. 260 Wanderfreunde.

Schon lange im Voraus liefen die Planungen unter der Federführung von Stefan Schütte (Verkehrs-und Heimatverein Siddinghausen) sowie Fritz Deneke und Jörg Altemeier (Touristikgemeinschaft Büren).

Für die Siddinghäuser Vereinsgemeinschaft war dieser Wandertag wieder einmal mehr eine Herausforderung. In gewohnter Manier und im Organisieren geübt, trafen sich die Vereinsvorstände und Gruppierungen schon lange vorher und planten dieses Großereignis, damit sich die Gäste rundherum an diesem Tag wohlfühlen konnten.

Die Mühen im Vorfeld wurden belohnt. Ein herrlicher Sonnentag verwöhnte schon die ersten Gäste, die bereits um 5.30 Uhr in der frühlingshaft geschmückten Sidaghalle ihr Frühstück einnehmen konnten und sich dann auf die Marathonstrecke von 42 km begaben. Ab 7.30 Uhr konnten sich die Wanderer auf die 5 km -, 10 km und Halbmarathonstrecke von 21 Kilometern begeben. Bis 11.00 Uhr war bei diesen Strecken die Startmöglichkeit gegeben.. Kontrollschluss war an allen Strecken um 18.00 Uhr.

Auf Schusters Rappen ging es los. Neben vielen Gruppen - die größte Gruppe kam aus Greven im Münsterland mit 53 Teilnehmern, die zweitgrößte Gruppe mit 45 Teilnehmern aus Weine – machten sich viele Familien mit Kindern, Gruppen, Einzelpersonen sowie Nordic Walking-Freunde auf den Weg, um die entsprechend für sich ausgewählten Etappen zu erwandern.

Hervorragend ausgesuchte Strecken um Siddinghausen herum sowie die Marathonstrecke durch den Ringelsteiner Wald über Bleiwäsche zurück erfreuten die Wanderer. An ausgesuchten Kontrollpunkten wurden die Teilnehmer mit kalten und warmen Getränken versorgt. Auf der Marathonstrecke gab es zusätzlich Obst und Müsliriegel.

Derweil herrschte in der Sidaghalle reges Treiben. Die Landfrauen, die KFD, die Caritas und viele freiwillige Helferinnen und Helfer kümmerten sich um das leibliche Wohl mit Frühstück, Salattheke, Suppen. Hausmacherschnittchen usw. Eine Kuchentheke mit einem vielfältigen Angebot von hausgemachten Torten und Obstkuchen sowie Waffeln und Kaffee rundeten das Angebot ab. Neben einem Informationsstand zu Wanderveranstaltungen in Deutschland stellte Frau Nölting, Compass Büren, Sportkleidung aus und bot Beratung an. Die Landfrauen boten ebenfalls Kreatives und Selbstgemachtes zum Verkauf an. Draußen, auf dem neu gepflasterten Vorplatz der Halle sowie auf der Schützenwiese, luden Tische und Bänke zum Verweilen in der Sonne ein.

Immer mehr Wanderer trafen jetzt am Ziel ein. Ebenso hatten sich viele Dorfbewohner und Gäste eingefunden. Viele kamen ins Gespräch miteinander. Draußen konnte man sich stärken mit Reibekuchen und Apfelmus, Pommes und Bratwurst. Die Getränkestände waren bei diesem warmen Wetter sehr gefragt. Neben den vielen Vereinsmitgliedern der Kolpingsfamilie, der Traditionsgruppe, des Sportvereins und des Schützenvereins waren auch hier sehr viele Freiwillige im Einsatz.

Die Musikkapelle spielte ab Mittag zu einem Platzkonzert auf. Die Kindertanzgruppe zeigte den Gästen die unterschiedlichsten Tänze ebenso wie die Kolpingtanzgruppe.

Ab 12.30 Uhr boten die Grundschule und der Kindergarten für die Kinder ein vielfältiges Angebot an. Die Kinder konnten sich auf der Wiese mit Schwungtuch, Tschoukball, Tauziehen, Pferdeleinen und Seilchen beschäftigen. Es konnte gemalt werden; es konnten Armbänder und Ketten gebastelt werden mit Buchstabenwürfeln oder aber ein Stein als Erinnerung an den Wandertag angemalt werden. Ein Waldrätsel, das während der Wanderung von Kindern gelöst werden konnte, wurde mit einem Preis belohnt.

Zweifelsohne war die Wellness-Oase auf dem Vorplatz der Turnhalle etwas ganz Besonderes. In einem großen Zelt standen Bänke und Tische. Unter den Tischen war ein langes Bassin mit Wasser, in denen die zurückgekehrten Wanderer ihre Füße entspannen konnten. Damit nicht genug. Auch Fußmassage wurde nach dem langen Marsch von fachkundiger Beratung angeboten bzw. durchgeführt. Dieses war sicher das I-Tüpfelchen für manchen Wanderer, um diesen Wandertag in besonders guter Erinnerung zu behalten.

Insgesamt waren unzählige Freiwillige bei den Planungen und am Wandertag selbst im Einsatz. Die vorbildliche Organisation durch die Touristikgemeinschaft Büren mit Fritz Deneke und Jörg Altemeier sowie den Heimat- und Verkehrsverein Siddinghausen mit Stefan Schütte haben bei den Gästen Eindruck hinterlassen. Die Dorfgemeinschaft hat einmal mehr bewiesen, dass man gemeinsam viel bewegen kann. An dieser Stelle sei ein besonderer Dank gesagt

an Stefan Schütte, Fritz Deneke und Jörg Altemeier und die vielen unzähligen fleißigen Helfer, die dazu beigetragen haben, dass dieser Volkswandertag gelingen konnte.

Sicher war allen klar: Wir kommen nächstes Jahr wieder und wandern im schönen Bürener Land.

### Frühjahrskonzert des Musikvereins

Nach achtjähriger Pause veranstaltete der Musikverein Siddinghausen wieder ein Frühjahrkonzert am Sonntag-



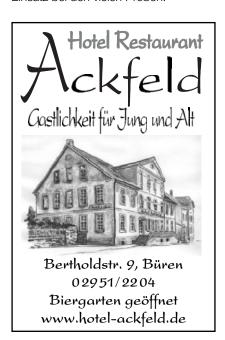
nachmittag, dem 30. April in der Sidaghalle

Erstmals spielten bei diesem Konzert auch dreizehn junge Nachwuchsmusiker und -musikerinnen mit.

In der festlich geschmückten Halle boten die Musiker und Musikerinnen ein ausgewähltes Programm konzertanter Blasmusik dar. Durch das Programm führte der Kapellmeister Johannes Westemeier. Hier seien einige Werke genannt, die zur Aufführung kamen: "The New World in Beat" aus der 9. Sinfonie von Antonin Dvorák, arrangiert von Franz Watz, über The Young Amadeus aus dem 2. Satz des Klarinettenkonzerts in A-Dur von W.A.Mozart bis hin zu Medleys aus "The Phantom of the Opera" von A.L.Webber und "Abba Revival".

In der vollbesetzten Sidaghalle erfreuten sich die Besucher an diesem gelungenen Konzert, bei dem mit Applaus nicht gespart wurde. Anstelle von Eintritt konnten die Besucher eine freiwillige Spende für die Nachwuchsarbeit des Musikvereins geben.

Dem Musikverein kann man zu einem so gelungenen Konzert nur gratulieren. Der Applaus war sicher der schönste Lohn für die Mühen und den Einsatz bei den vielen Proben.



### **Gelungenes Abschlussfest zum Projekt:**

### "Das Alte Testament" im Kath. St. Christophorus-Kindergarten in Steinhausen

Die Kinder des Kath. St. Christophorus - Kindergartens aus Steinhausen haben sich im vergangenen Halbjahr intensiv mit biblischen Geschichten aus dem Alten Testament auseinanderge-

Religiöse Erfahrungen fangen nicht irgendwann einmal an. Sie beginnen bereits mit der Geburt und umfassen das ganze Leben. Die ersten Erfahrungen macht das Kind in der Regel mit der Mutter, die es liebkost, nährt und pflegt. Durch das Verhalten der engsten Bezugspersonen spürt das Kind, dass es so wie es ist - angenommen wird. Dieses Urvertrauen bildet die Basis für das Kind, um im späteren Leben Probleme meistern und Beziehungen zu den Menschen und zu Gott eingehen zu können. Das Kind übernimmt unbewusst Einstellungen und Verhaltensweisen auch aus dem religiösen Bereich des Elternhauses, denn es spürt, wenn Eltern aus dem Glauben heraus handeln. Auf dieser Basis kann sich der kindliche Glaube entwickeln. Kinder sind von Natur aus offen für Fragen nach Gott. In ihrer kindlichen Vorstellung personifizieren sie Gott. Er existiert ganz realistisch neben seinen Spielsachen oder Märchengestalten als das, was seine Eltern ihm erzählen. Fragen nach Gott sind für sie zugleich Fragen nach dem Sinn des Lebens. Aber gerade diese Fragen irritieren den Erwachsenen oft. Aus Unsicherheit werden religiöse Fragen manchmal nur ausweichend beantwortet. Aus der Entwicklungspsychologie wissen wir, dass die Fragen der Kinder Ausdruck ihrer Persönlichkeitsentfaltung und des Menschwerdens sind. Keine oder ausweichende Antworten bedeuten ein Bremsen der Entwicklung des Kindes bis hin im schlimmsten Fall zur Resignation

Angefangen mit der Schöpfungsgeschichte entwickelten die Kinder solch eine Freude und Interesse an dem Thema, dass anschließend der Turmbau zu Babel, die Arche Noah sowie Elijah den Tagesablauf in der Einrichtung beherrschten. Geschichten, Rollenspiele, Tänze, Lieder, ein Schattenspiel, kreatives Gestalten in unterschiedlichster Form, sowie das Einüben eines Musicals zur Arche Noah ließen uns dieses Thema vertiefen. Zum Abschluss dieses Projektes präsentierten die Kindergartenkinder ihren Eltern stolz, auf kindliche Weise, die biblischen Geschichten. Nach einer gelungen Aufführung gab es dann im Kindergarten für alle Beteiligten Kakao, Kaffee und Waffeln zur Stärkung.





Kundendienst Satelliten-Antennen Werner Graskamp Burgstr. 48, 33412 Büren Telefon 02951/91663 Privat: Alte Straße 10 59590 Geseke-Langeneicke Telefon 02942/1893



Vollwärmeschutz Wärmedämmputz Fassadensanierung/Anstriche **Putz- und Stucksanierung** Gerüstbau und Gerüstverleih staatl. anerkannte Energieberatung

### **Reinhard Hesse GmbH**

Oberer Westring 9 · D-33142 Büren Tel.: 02951/9801-0 · Fax 02951/9801-99 www.maler-hesse.de E-mail: Info@maler-hesse.de

# AUTO KÖCHLING OHG

Lindenstraße 11 33142 Büren Tel. (0 29 51) 98 55 -0

Hoppecker Straße 47 59929 Brilon Tel. (0 29 61) 97 71 -0



**Opel.** Frisches Denken für bessere Autos.

www.auto-koechling.de

### Jahreskonzert des Musikvereins Steinhausen ein voller Erfolg

Am Ostersonntag präsentierte der Musikverein Steinhausen in der festlich dekorierten Schützenhalle Steinhausen den circa 530 Zuhörern sein Jahreskonzert 2006. Neben dem aufgefrischten Bühnenbild hatten sich die Mitglieder des Musikvereins in diesem Jahr ein neues Outfit mit blauen, bestickten Hemden und Blusen sowie neuen Krawatten zugelegt.

Das Konzert begann mit Ouverture Fanfare. Es folgte mit der Balkan Suite "Hungaria" eine Orginalkomposition für Blasorchester, die nach festlicher Einleitung die Zuhörer mit sowohl melancholischen als auch schwungvollen Passagen in die ungarische Puszta entführte.

Der Marsch der Schweizer Garde leitete über zu einem Höhepunkt des Abends.

Höchste Konzentration war von allen Musikern bei der Ouvertüre zur Operette "Dichter und Bauer" vom weltbekannten Komponisten Franz von Suppé gefordert. Das Lustspiel aus Liebe und Eifersucht verlangt einen hohen Anspruch an Technik und Zusammenspiel des gesamten Orchesters. Verena Schulte überzeugte mit einem Saxophonsolo.

Mit dem Marsch der Kursächsischen Leibgarde 1788, auch "Der Kesselsdorfer" genannt, bot der Musikverein einen Vorgeschmack auf die bevorstehende Schützenfestsaison.

Zum Ende des ersten Teils beeindruckten die rund 65 Instrumentalisten auf der Bühne ihr Publikum mit Auszügen aus einem Musical der Superlative "Les Miserables". In 28 Ländern vor 51 Mio. Zuschauern aufgeführt erzählt "Les Miserables" die Geschichte eines Ex-Sträflings, der in Frankreich Anfang des 19. Jahrhunderts ein neues Leben beginnen will. Die Musik beschreibt die Geschichte in sentimentalverträumten, leichtfüßig-verspielten und imposanten Abschnitten.

"A Little Opening" eröffnet die zweite Halbzeit, die der Musikverein gruseligspannend mit Filmmusik aus "Pirates of the carribbean" fortsetzte. "Fluch der Karibik", so der bekannte deutsche Titel, erzählt eine wunderschöne Liebesgeschichte und von der Dramatik spektakulärer Seeschlachten.

"The Genius of Ray Charles" ist dem Bandleader, Arrangeur und Mitbegründer des Soul Ray Charles und seinen größten Hits gewidmet. Ray Charles erblindete mit sieben Jahren und die Musik wurde für ihn so existentiell wichtig wie die Luft zum Atmen", veranschaulichte Herbert Kordes, souveräner und kompetenter Moderator des Abends.

Anschließend spielte der Musikverein mit "Funiculi Funicula" ein gut klingendes, leichtes und unterhaltsames Stück. Dass der Gassenhauer und Evergreen ein italienisches Volkslied ist, komponiert zur Einweihung einer Seilbahn am Vulkan Vesuv, war vielleicht manchem Zuhörer nicht bekannt und man hätte es wohl wegen des bei Festen oft mitgesungenen Textes eher dem spanischen Liedgut zugeordnet.



Einen Glanzpunkt setzten die Musikerinnen und Musiker mit "The Wizard of Oz", der Zauber von Oz. Das Stück erzählt die Geschichte der kleinen Dorothy, die mit ihren Gefährten, einem Löwen, einer Vogelscheuche und einem Blechmann von einem Wirbelsturm in ein zauber-haftes Land hinter dem Regenbogen geschleudert wird. Viele Besucher haben bekannte Melodien wie "Somewhere over the Rainbow" im Orginal gesungen von Judy Garland, wiedererkannt. Das Publikum spendete reichlich und begeistert Beifall.

Dirigent Helmut Hesse freute sich, dass es dem Musikverein an diesem Abend gelungen war, einen mitreißenden musikalischen Spannungsbogen aufzubauen. Er bedankte sich bei allen Musikerinnen und Musikern für ihr Engagement in der halbjährigen Vorbereitungszeit und bei den Registerführen Norbert Hesse, Eddy Kleinschnittger, Josef Kordes, Frank Muskulus und Jochen Wonnemann für den hervorragenden Einsatz in den Satzproben.

Nach dem Viktoriamarsch verabschiedeten sich die Akteure mit zwei Zugaben, "Trouble in the Air" und dem "Alexandermarsch", bei ihren kräftig applaudierenden Zuhörern.

Im nächsten Jahr lädt der Musikverein zum Osterkonzert anlässlich des 100-jährigen Vereinsjubiläums ein.



Gesellschaftszimmer von 10 bis 100 Personen

### **HOTEL-RESTAURANT**

# Kretzer

33142 Büren · Wilhelmstraße 2 Tel. 02951/2443 - 3144 · Fax 70119 E-Mail: hotel.kretzer@t-online.de www.hotel-kretzer.de

### Besuchen Sie unsere Ausstellung!

Haustüren · Fenster · Wintergärten · Vordächer · Schaufensteranlagen



VOIT

- das Immer-Zu-Schloß ist immer zu!

 automatisch mehrfach verriegeln

für mehr Sicherheit



# Haustürenstudio E. Losch

33142 Büren-Steinhausen
Bürener Straße 12
Tel. 0 29 51 / 70 49 5
Fax 0 29 51 / 61 04

nnovativ • individuell • ideenreich



Der Bezirksverband Büren im Bund der deutschen Schützenjugend veranstaltete seinen diesjährigen Bezirks-Jungschützentag am 08. April in Weiberg. Ausrichterin und Organisatorin der Veranstaltung war die Fahnenschwenker-Gruppe des Heimatschutzvereins Weiberg.

Die Bezirksveranstaltung, die von mehr als 500 Jung- und Altschützen sehr gut besucht war, stand unter dem Motto "Aufstehen – aufeinander zugehen". Nach einem gemeinsamen Gottesdienst in der neu renovierten barocken Pfarrkirche St. Birgitta Weiberg marschierten die Festteilnehmer zur Weiberger Schützenhalle. Der Schützenoberst des Heimatschutzvereins Weiberg, Wigbert Meschede, wandte sich in seinem Grußwort an die Nachwuchsschützen: "Durch den Beitritt in eine Vereinsgemeinschaft habt ihr bereits einen wichtigen und richtigen Schritt gemacht. Hier findet ihr Kameradschaft, hier lernt ihr siegen und verlieren" lautete seine Kernaussage. Die Nachwuchsschützen bewiesen ihre soziale Einstellung und Verantwortung. Sie sammelten 370 EURO, die an ein Paderborner Frauenhaus gespendet wurden. Die Veranstaltung wurde umrahmt von einem attraktiven Begleitprogramm. Viel Beifall und Anerkennung erhielt der Fahnenschwenker-Wettbewerb, der einen regelmäßigen Programmteil beim Jungschützentag bildet. Gewonnen haben bei den Pagen 1: Lisa Binder vor Jana Schumacher und Pia Müller; Pagen 2: Linda Schäfer vor Linda Romeyke und Johanna Neumann: Damen B 1: Kirsten Luis vor Mareike Luis und Tatjana Hüser.

Großer Jubel brach aus, als der Vorsitzende der Bürener Jungschützenvereinigung Jörg Waltemate den Namen Matthias Berg vom Heimatschutzverein Weiberg als neuen Jungschützenprinzen des Bezirks Büren bekannt gab. Mit 27 von 30 möglichen Ringen hatte sich Matthias Berg beim Bezirksjugendprinzenschießen den ersten Platz gesichert. Den zweiten Platz errang Sven Knaup von der St. Hubertus-Schützenbruderschaft Upsprunge, der 26 Ringe erzielte. Schülerprinz wurde Benedikt Schulte vom Schützenverein Holsen-Schwelle-Winkhausen. zweiten Platz erreichte Erik Knäuper von der St. Antonius-Bruderschaft Mantinghausen-Rebbeke. Beim Bezirkspokalschießen sicherten sich die Schützen der St. Antonius-Schützenbruderschaft Essentho den ersten Platz. Auf den weiteren Plätzen folgten der Schützenverein Holsen-Schwelle-Winkhausen und St. Antonius Niederntudorf.

Der Heimat- und Verkehrsverein Weiberg führt seit einiger Zeit Recherchen für die **neue Heimatschrift** durch.

Zum Hauptthema "100 Jahre (Spadaka) Volksbank Weiberg" werden noch Informationen und Fotos gesucht: Fotos von der Bauphase des Bankgebäudes, insbesondere vom Richtfest und von der offiziellen Einweihung; Fotos vom früheren Warenlager, das der Spadaka angeschlossen war sowie vom Unimog, der für Warentransporte zur

Verfügung stand. Interessant sind auch Fotos von der alten genossenschaftlichen Gefrieranlage, die im Keller unterhalb des früheren Warenlagers eingerichtet war. Wer über Informationen und/oder Fotos verfügt, möge sich bitte bei Ortsheimatpfleger Lorenz Salmen (Tel. 02958 1024) melden.



### Tennisgemeinschaft Harth-Weiberg startet in die Sommersaison

Etwas länger als die Jahre zuvor mussten die Tennisspieler in diesem Jahr auf den Saisonbeginn warten. Der Wettergott wollte nicht so, wie die Spieler es gerne gehabt hätten. So startete die Freiluftsaison erst eine Woche später als ursprünglich geplant.

Zuvor jedoch standen einige Renovierungsarbeiten auf dem Arbeitsplan des Vereins, u.a. wurden die sanitären Räume des Clubhauses neu vertäfelt und modernisiert, ebenso der Küchenbereich und der Flur. Auch im Außenbereich war Frühjahrsputz angesagt. So wurden z.B. die Zuwege zu den Aschenplätzen von Unkraut befreit und neu gepflastert. Weiterhin entstand an einem Platz eine Tribüne, von der man einen guten Ausblick auf das Spiel – insbesondere die Linien – hat. Diese war schon bei den ersten Mannschaftsspielen sehr gut besetzt.

Ende April ging es dann aber endlich auf zum "gelben Filzball verprügeln" (Zitat eines Spielers). In diesem Jahr wird es einen regen Spielbetrieb auf der Anlage geben, da der Verein 4 Mannschaften für die Sommersaison 2006 gemeldet hat: Durch stetigen Mitgliederzuwachs im letzten Jahr konnte seit langem wieder mal eine zweite Herrenmannschaft (30+) zu der bereits in der 1. Kreisklasse aufschlagenden Herrenmannschaft gemeldet werden. Im Damenbereich sind, wie letztes Jahr auch, 2 Mannschaften gemeldet. Spannend bleibt hier die Frage, ob die neu in die Bezirksklasse aufgestiegene Damen 30+ Mannschaft den Klassenerhalt schaffen wird.

Auch im Jugendbereich hat sich im Verein einiges getan. So konnten seit vielen, vielen Jahren drei eigene Jugendmannschaften gemeldet werden: Mädchen U12 (bis 12 Jahre), Jungen U15 (bis 15 Jahre) und eine Jungen U18 Mannschaft (bis 18 Jahre). Betreut werden diese durch Silvia Köhne-Hoffmann, Claudia Klöwer, Heinz-Martin Hesse und Manfred Hesse. Erste Siege sind hier schon zu vermelden! Dies ist sicher auch auf das durchgehende Training im Winter in der Bürener Tennishalle durch den Trainer Uli Wienhaus aus Geseke zurückzuführen.

Die Medenspiele der Damen, Herren und Jugendlichen finden in der Zeit vom 07.05. bis 13.06.06 statt. Die genauen Spieltermine und auch die Trainingstermine der einzelnen Gruppen stehen am schwarzen Brett am Clubhaus sowie auf der Homepage des Vereins (www.tghawei.de) unter "Termine" bzw. "Platzbelegung". Zuschauer und "Daumendrücker" bei den Mannschaftsspielen sind gern gesehen und herzlich willkommen.

#### Weitere interessante Termine im Vereinsleben:

 Die internen Clubmeisterschaften finden in der Zeit vom 23.06.06 bis 25.08.2006 statt:

Meldeschluss und Auslosung am Freitag, 23.06.2006

Endspiele der Erwachsenen am Samstag, 26.08.06

Endspiele der Kinder und Jugendlichen am Sonntag, 27.08.06

Für den Sonntag hat der Verein bzw. der Vereinstrainer Uli ein Tennis-Event geplant:

Es findet ein Show-Match der Westfalenmeister Soest statt.

U. a. wird spielen: Der **ukrainische Davis-Cup Spieler** Viktor Trotzko - Dieser ist z.Zt. Spitzenspieler der 1. Westfalen-Liga.

Nach dem Match findet 1 Stunde Kinder- und Jugendtraining mit den Westfalenmeistern statt.

#### Weitere interessante Termine:

- Stadtmeisterschaften finden in diesem Jahr in Wewelsburg statt: Auslosung und damit Meldeschluss am Donnerstag, 08.06.06, Endspiele am Samstag und Sonntag, 16. + 17.09.06
- Saisonabschluss am Samstagnachmittag den 23.09.06
- Generalversammlung mit Vorstandswahlen am Samstagabend den 23.09.06
- Weihnachtsfeier am Samstag, 25.
   November 2006

Jeder, der Interesse am Tennissport hat, ist herzlich zum Schnuppern eingeladen. Besonders an den Samstagen ist dieses möglich, da das Clubhaus dann mit Kaffee und Kuchen bewirtet wird (außer in den Sommerferien), so dass ein gemütliches Kennenlernen möglich ist

Wer Interesse am Verein hat, kann sich auch im Internet unter www.tghawei.de informieren oder aber die Vorstandsmitglieder hierzu befragen.

# ASP und AV.E sammeln gemeinsam 73.000 Alt-CDs

Kreis Paderborn. Erfreulicherweise immer größer wird die Menge an CDs (Com-pact Disc), die von den Bürgerinnen und Bürgern im Paderborner Land getrennt gesammelt und an den öffentlichen Wertstoffhöfen abgegeben werden. Im vergangenen Jahr waren es gut 73.000 Alt-CDs, die der ASP in Paderborn auf seinen Wertstoffhöfen "An der Talle" und "Driburger Straße" sowie der AV.E im Entsorgungszentrum "Alte Schanze" in Elsen erfassen konnte. Das entspricht einer jährlichen Gesamtmenge von immerhin 1,17 Gewichtstonnen. Die von den Bürgern separat abgegeben CDs, CD-ROMs und DVDs bestehen zu über 90 Prozent aus Polycarbonat, das mit einer dünnen Metall- und Lackschicht überzogen ist. Der hochwertige Kunststoff lässt sich bestens wieder in der Medizintechnik sowie in der Automobil- und Computerindustrie einsetzen. Nach der Sammlung gelangen die 16 Gramm leichten Silberlinge zum Paderborner Unternehmen Fujitsu Siemens Computers-Wiedervermarktung und Recycling, von wo sie zur weiteren stofflichen Verwertung weitergeleitet werden.

ASP und AV.E stimmen darin überein, dass die Bürger auch bei diesen vergleichsweise kleinen Abfällen sehr verantwortungsvoll handeln und einen wichtigen Beitrag zur Ressourcenschonung leisten. Allerdings bitten beide Unternehmen darum, nur die reinen CDs und DVDs abzugeben. Die dazu gehörenden Schutzhüllen sollten zuerst im häuslichen Bereich als Ersatzhüllen dienen. Als defekte Hüllen gehören sie in den Restmüll.



## **ELEKTRO MEIER**

Installation · Kundendienst · Hausgeräte

Bertholdstraße 2 · 33142 Büren
Tel. 02951-1736 · Fax 936350 · privat 937967
Notfälle 0160-8263290

# AUTOLACKIEREREI KÖCHLING

Jetzt neu: Spot-Repair
Kratzer- und Dellenbeseitigung in wenigen Stunden!

Fahrzeuglackierungen  $\cdot$  Beschriftungen  $\cdot$  Sonderlackierungen Werkstraße 2  $\cdot$  33142 Büren  $\cdot$  Tel. 0 29 51 / 18 80

## HOLZPELLETS

- ✓ DINplus zertifiziert
- ✓ Industriepellets
- √ lose, gesackt, Big Bag
- √ ab Büren
- √ frei angeliefert



www.profipellets.de



# Chor- und Orchesterkonzert des Sängerbundes Büren

Glanzvoller Abschluss des 125-jährigen Vereinsbestehens

Am 8. Mai 2005 hat der Männerchor Sängerbund Büren seinen 125-jährigen Geburtstag gefeiert. Im Laufe des vergangenen Jahres haben die Sänger dieses besondere Ereignis bereits mit mehreren Veranstaltungen gewürdigt. Am Freitag, dem 19. Mai 2006, schloss sich der Jubiläumsreigen mit einem stimmungsvollen Chor- und Orchesterkonzert im Theatersaal der Bürener Stadthalle

Der Sängerbund hatte für eine erstklassige musikalische Besetzung gesorgt. Neben dem bekannten Paderborner Orchester "Collegium musicum" unter der Leitung von Claus Hütterott war als Solistin die Sopranistin Gudrun Tollwerth-Chaduska aus Erwitte verpflichtet worden. Die musikalische Gesamtleitung lag in den Händen des Chorleiters Michael Hucht.

"125 Jahre Bestehen bedeuten immer viel Tradition aber auch die Verpflichtung, sich den Aufgaben der Gegenwart zu stellen und die Möglichkeiten der Zukunft zu erkennen" so der Vorsitzende Franz-Josef Götte in seiner Begrüßung. "Wir sehen uns mit diesem Konzert sowohl der Tradition als insbesondere auch der Zukunft mit modernem Liedgut verpflichtet".

Überwogen im ersten Teil des Konzertes eher die traditionellen Stücke aus Oper und Operette wie zum Beispiel Lieder aus "Aida" von Verdi, aus "Der fliegende Holländer" von Wagner oder auch beschwingte Stücke von Robert Stolz oder getragene Gospelstücke (vorgetragen von "mann-singt"), so überwog im zweiten Teil eindeutig das modernere Liedgut mit bekannten Stücken aus den Bereichen Swing, Gospel sowie Rock und Pop (Stücke von H. Grönemeyer, Elvis Presly oder der Musikgruppe ABBA).

Mit einer gut inszenierten und abwechslungsreichen Mischung zwischen instrumentaler Orchestermusik, dem herrlichen Sologesang von Frau Tollwerth-Chudaska sowie dem vierstimmigen Chorgesang des Hauptchores und dem Chor "mann-singt" gelang es dem Veranstalter, die Besucher immer wieder in ihren Bann zu ziehen.

Bemerkenswert war auch das Stück "American Folkssongs", bei dem der Sänger Helmut Hölscher das Publikum mehrmals mit Soloeinlagen seiner Mundharmonika fesselte.

Der Sängerbund Büren hat mit diesem Konzert wieder einmal seine Leistungsstärke und sein breitgefächertes gesangliches Repertoire unter Beweis gestellt. Die Weichenstellung für die Zukunft mit einem behutsamen Wechsel zu modernem Liedgut war deutlich zu erkennen. Der Hauptchor und der Chor "mann-singt" begeisterten die Besucher neben jeweils eigenen Liedbeiträgen insbesondere mit ihren letzten 3 gemeinsam vorgetragenen Liedern.



Fürstenberger Straße 12 33142 Büren Telefon 0 29 51 / 28 09 Telefax 0 29 51 / 73 99

# NATURITEIN ITEVEN GmbH & CO KG

Wir formen Ihre Ideen in Stein!

Oberfeld 5 D-33142 Büren-Weine Telefon (0 29 51) 26 23 Telefax (0 29 51) 64 63

E-Mail: NSteven@t-online.de Internet: www.Naturstein-Steven.de Steinmetzbetrieb Grabsteine Treppen- und Bodenbeläge Fensterbänke Küchenarbeitsplatten Waschtische Wandverkleidungen



Das Publikum konnte die Aussage des Vorsitzenden am Ende des 150-minütigen Konzerts nur bestätigen: "Sie sehen, für 125 Jahre haben wir uns ganz gut gehalten!" Die beiden vom Publikum geforderten Zugaben waren der verdiente Lohn für alle Aktiven. Das Konzert endete mit der Zugabe "Thank you for the music" von der Gruppe ABBA.

Wer nicht die Gelegenheit hatte, dieses Konzert zu besuchen, dem ist neben einem herrlichen musikalischen Abend auch die farbige Festschrift entgangen, die der Sängerbund Büren aus Anlass des 125-jährigen Bestehens des Männerchores aufgelegt hatte. Diese Festschrift konnte jeder Konzertbesucher kostenlos mit der Eintrittskarte nach Hause nehmen.

Für besonders Interessierte sind nach Auskunft des Vorstandes noch einzelne Restexemplare verfügbar.

# Wewelsburg



In der Amtszeit von Pastor Ulrich Isenbügel wurde sie eingeführt, die alle zwei Jahre stattfindende Krankensalbung in Wewelsburg. Auch unter Pastor Josef Schmitz wird die sehr gern angenommene Krankensalbung weitergeführt. So auch in diesem Jahr wieder. Nach der Salbung traf man sich im Pfarrheim, wo die Mitarbeiterinnen der Caritas Kaffe und Kuchen vorbereitet hatten und in geselliger Runde mancher Plausch stattfand.



Kurz vor den Ferien gab es für die Schülerinnen und Schüler des 1. und 2. Schuljahrs der Grundschule Wewelsburg ein vorgezogenes Ostergeschenk. Mit der Überreichung eines ansehnlichen Betrags in Höhe von 300 Euro von Seiten der Volksbank Wewelsburg –Ahden kann nun die noch recht schwach bestückte Schulbibliothek aufgerüstet werden. "Besonders für die Kleinen war bisher wenig im Bestand", freute sich Schulleiterin Elisabeth Willeke über die Volksbank Zuwendung. "Wir möchten mit der Spende auch dazu beitragen, das Lesen zu fördern, denn es ist eine der sinnvollsten Freizeitbeschäftigungen", fügte Spendenüberbringerin Susanne Hasse hinzu.

Untergebracht ist die neue Schulbücherei übrigens in der ehemaligen Lehrerwohnung im Erdgeschoss der Schule.

### Begleitprogramm zur Sonderausstellung "Pflanzenkunde im Mittelalter. Das Kräuterbuch von 1470" im Kreismusum Wewelsburg

04.06., 18.06.,2006, 15.00 – 16.30 Uhr Vortragsveranstaltung mit Heilpraktikerin Sabine Warzecha "Hildegard von Bingen"

05.06., 25.06.2006, 15.00 Uhr Öffentliche Führung (Familien)

"Kräuter, Märchen, Medizin in alten Zeiten" (Führung durch Sonderausstellung und Burggarten, danach Stempeln eines eigenen Kräuterbuches im Südwestturm)

10.06., 15.07.2006, 15.00 Uhr "Backtag" für Kinder von 8 – 12 Jahren Burggarten der Wewelsburg. Kinder backen ihr eigenes Gewürzbrot im Blumentopf und stellen Kräutersalz her

15.06., 02.07., 09.07., 30.07.2006, 15.00 Uhr

Öffentliche Führung (Erwachsene)
"Alte Heilkunde – mittelalterliches
Kräuterbuch und Jesuitenapotheke" (Führung durch Sonder- und Dauerausstellung und Burggarten)

07.05.2006, 15.00 – 16.30 Uhr Vortragsveranstaltung mit Heilpraktikerin Sabine Warzecha "Aromatherapie"

13.05.2006, 11.00 – 17.00 Uhr Michaela Hagmeister – Workshop "Geflochtene Gartenobjekte – Kletterkegel"

11.06., 23.07.2006, 15.00 – 16.30 Uhr Vortragsveranstaltung mit Frau Ilse Klinke "Kräutertees: Sammeln, haltbar machen, zubereiten"

21.06.2006, 17.00 Uhr

Vortragsveranstaltung mit Frau Dr. Anagnostou, Institut für Geschichte und Pharmazie Marburg "Heilpflanzen aus dem Apothekergarten des Münsterschen Jesuitenkollegs"

27./28.06., 25./26.07.2006, 14.00 Uhr **Sommerferienspiele 2006** für Kinder von 8 – 12 Jahren Burggarten der Wewelsburg "**Spannendes rund um den Kräutergarten**"

16.07.2006, 15.00 Uhr

Seminar mit Dipl.-Ing. (Ökologische Landwirtschaft) Simone Merta (Naturpädagogin und Kräuterliebhaberin) "Kräuter für die Sinne – Die Schönheit, Kraft und Vielfalt einer duften Pflanzenfamilie"

### Hinweis:

Im grünen Burggarten können Sie in schönen Pagodenzelten Ihren Besuch in der Sonderausstellung bei Kaffee und Kuchen ausklingen lassen.

### Eine lange Geschichte – Von der Steinzeit bis zur Neuzeit in Bad Wünnenberg und Büren

Der
Zweckverband "Bevorzugtes
Erholungsgebiet Bad
Wünnenberg – Büren" hat ein
weiteres
Buch veröf-



Buch veröffentlicht (nach "Landschaft und Natur im Bürener Land" von Karsten Schnell). Es trägt den Titel Zeitreise -Eine lange Geschichte. Ulrike Schäfer, eine gebürtige Leibergerin, verfasste es. Sie war schon als Grabungsleiterin für das Museum der Kaiserpfalz in Paderborn sowie bei anderen archäologischen Ausgrabungen tätig. Außerdem ist sie die Autorin des Buches "Königswege". In zweijähriger Arbeit entstand ein interessantes Buch, das sich als regionaler Führer zu archäologischen und historischen Denkmälern versteht. Das Buch regt dazu an. in der Landschaft des Bürener Landes Zeugnisse und Spuren der Geschichte zu entdecken. Die Autorin führt zunächst allgemein in die verschiedenen historischen Epochen ein (u.a. von der Steinzeit über die Eisenzeit bis in die Neuzeit), um dann auszuführen, wie die Menschen in ihrer jeweiligen Zeit ihr Leben gestalteten. Die Entwicklung der Landwirtschaft, das Leben mit Haustieren, die Bedeutung von Handelswegen und Handelsgütern wie z.B. von Blei oder auch die Kultur der Totenbestattung werden anschaulich beschrieben. Es wird der Frage nachgegangen, wie der Mensch mit den ihm zur Verfügung stehenden Mitteln seinen Lebensraum gestaltet hat und wie dieser wiederum ihn geprägt hat. Eine Vielzahl von farbigen Bildern, Skizzen und Übersichten lässt die Geschichte lebendig werden. Dabei werden Bezüge zu Orten in der Region hergestellt. Karten von Fundstätten und Fundlisten geben die Möglichkeit, das Fundaufkommen einzuordnen. Beim Leser stellt sich der Wunsch ein, diese Orte aufzusuchen. So wird er am Schluss auch zu historischen Touren, zu einer "Reise durch die Zeit", zur Tour "Kirchen und Klöster" und zu einer "Burgentour" animiert. Eine beigefügte herausnehmbare Karte gibt dem historisch Interessierten eine sehr übersichtliche Orientierung an die Hand. Kurzum, es handelt sich um ein anschaffenswertes Buch. Interessenten können sich an den Spanckenhof in Bad Wünnenberg (Tel.: 02953/966222) oder an das Bürgerbüro der Stadt Büren (02951/9700) wenden.

### Neue Broschüre über Kinderbetreuung

# Tipps für Bürener Eltern aus einer Hand!

Die "Servicestelle Kinderbetreuung" der Stadtverwaltung hat eine Broschüre über alle im Stadtgebiet bestehenden Betreuungsangebote für Familien mit Kindern im Alter bis zu 14 Jahren erstellt. Sie spiegelt die Angebotsvielfalt für Kinder unter drei Jahren sowie für Kindergarten- und Schulkinder wider. Im Mittelpunkt stehen dabei die Kindertageseinrichtungen mit ihren Besonderheiten und wichtigen Zielen für die pädagogische Arbeit. Hinweise auf die städtischen Kinder- und Jugendeinrichtungen sowie die Freizeitgestaltung runden die Broschüre ab. Die Kinderleitfigur "Fipps" fehlt ebenso wenig wie eine Grundinformation zum Bürener Fami-

Interessierte erhalten die Broschüre kostenlos im BürgerBüro des Rathauses und in den Kindertageseinrichtungen. Außerdem soll sie an weiteren Stellen (Kinderärzte, Hebammen, Apotheken, Geldinstitute) ausgelegt werden. Ansprechpartner der "Servicestelle Kinderbetreuung" im Rathaus ist Hans-Josef Dören im Fachbereich Jugend, Schule, Sport, Tel. (02951) 970-177.



Bei der Präsentation der neuen Broschüre wurden (hinten, v.l.) Hans-Josef Dören, Bürgermeister Wolfgang Runge und die Leiterin der Kindertagesstätte Domental Angelika Brach unterstützt von (v.l.) Sarah Bauer, Juri Schartner, Nicole Krieger, der Kinderleitfigur Fipps, Justus Henke, Sarah Kemper und Christian Friesen.



### Abfuhr und Entsorgung von Kühlgeräten und Elektround Elektronikgeräten in der Stadt Büren

Nach Inkrafttreten des Elektro- und Elektronikgerätegesetzes besteht seit dem 30.03.2006 für die Verbraucherinnen und Verbraucher in der Stadt Büren die Möglichkeit zur kostenlosen Abgabe von Elektro- und Elektronik-Kleingeräten (z.B. Kaffeemaschine, Toaster, Staubsauger, Bügeleisen, Nähmaschine, Rasierapparat, Fön, Bohrmaschine, Stichsäge, Minicomputer, Laptop, Notebook, Flachbildschirm, Drucker, Kopier-/Faxgerät, Videokamera/-rekorder, Telefon, Radio, Hi-Fi-Anlagen) bei der Annahmestelle am städtischen Bauhof in Büren, Brenkener Straße/Steinweg. Abgabetermine sind jeweils am Donnerstag von 16.00 - 18.00 Uhr (jedoch nicht an Feiertagen).

Seit der Einführung des geänderten Systems haben bereits sehr viele Bürgerinnen und Bürger die Abgabemöglichkeit genutzt und tragen so zur Reduzierung und Vermeidung von zu beseitigenden Abfallmengen bei. Vorrangig bezweckt das Gesetz die Wiederverwertung

Großgeräte können bei der Sammelstelle nicht angenommen werden. Die Abfuhr und Entsorgung von Kühlgeräten (z.B. Kühlschränke, Kühltruhen) und Elektro- und Elektronik-Großgeräten (z.B. Waschmaschinen, Trockner, PC's einschl. Bildschirm, Tastatur und Maus, Fernseher usw.) muss wie bisher schriftlich mit der Gelben Abholkarte angemeldet werden. Die Abholung ist weiterhin kostenlos. Karten liegen bei den Banken und Sparkassen sowie im Rathaus aus.

Hinweise zur Abfuhr und Entsorgung der Kühl- und Elektrogeräte sind im Abfallkalender 2006 abgedruckt. Infos finden Sie auch auf den Internetseiten der Stadt Büren und dem AV.E-Eigenbetrieb des Kreises Paderborn.

Weiter Auskünfte werden im Fachbereich Finanzen bei der Stadt Büren erteilt.

# Suchbild weckt Erinnerungen

Zum Suchbild in der letzten Stadtspiegelausgabe (H. 122) ging in der Redaktion eine passende Leserzuschrift ein, in der der Verfasser Nikolaus Böhle (Horn-Bad Meinberg) eine Anekdote aus seinen Kindheitserinnerungen schildert:

Seit Jahren lese ich als ehemaliger Bürener den Stadtspiegel sehr gerne, da ich so mit meiner Geburtsund Heimatstadt weiter in Verbindung bleibe. Jedes Heft bewahrt meine Mutter, die an der Wilhelmstrasse in Büren lebt, auf und wenn ich dann bei ihr bin, nehme ich das Exemplar mit, um es durchzulesen. So war ich auch in den letzten Tagen anlässlich meiner Goldkommunion in Büren. Dabei habe ich dann das letzte Heft mitgenommen. Darin ist auch ein Suchbild, an das ich mich gut erinnern kann.

Wir wohnten in den 60/70iger Jahren in der Spar- und Darlehenskasse Büren. Das neue Kreishaus (jetzt Stadtverwaltung Büren) stand noch nicht. So konnte man links die Judengasse sehen - aus Richtung des Lebensmittelgeschäftes Starke, Burgstraße. Auf dem Bild ist das Haushaltswaren-Geschäft Brand zu sehen. Links davon geht eine Gasse weiter in Richtung Detmarstraße. Vor dem Geschäftshaus verläuft die Königstraße. Auf dem Platz davor befand sich damals ein Rasenstück mit einem kleinen Wasserspiel. In dem Becken schwammen damals rote Zierfische (Goldfische).

Und nun eine kleine, aber wahre Geschichte dazu: Sonntagmittags war es meinem Bruder und mir immer sehr langweilig, da unsere Eltern gerne eine Siesta machten und Ruhe in der Wohnung sein musste. So gingen wir zu dem besagten kleinen Becken und ärgerten gerne die besagten Zierfische. Wir hatten natürlich, wie es früher üblich war, unser "Sonntagszeug" an. Wie es kommen musste, war ich dann aus Unachtsamkeit auf dem nassen Beckenrand ausgerutscht und in das Zierfischbecken gefallen. Alles nass, Hemd, Schuhe, Strümpfe, Hose etc. Als wir nach Hause kamen, wurden wir von unserem Vater erst einmal "durchgelassen" und mussten zur Strafe sofort ins Bett - kein Sonntagskaffee und Abendessen mehr. Aber wir hatten ja auch noch eine Schwester, die uns heimlich mit geschmierten "Kraft - Stullen" versorgte.

Die Redaktion bedankt sich für die schöne Geschichte und regt an, auch zu den Suchbildern in den folgenden Ausgaben Kenntnisse, Erinnerungen und Erlebnisse einzusenden.

### **Neues Suchbild**



Unser neues Suchbild stammt aus einer vierteiligen Ansichtskarte. Um welche Siedlung mag es sich handeln und was lässt sich zu dem Haus oben sagen? Schreiben Sie die Lösung an die Redaktion des Stadtspiegels. Unter den Einsendungen werden zwei Exemplare des Aufsatzes von Hans Liedtke, Die "Franzosenzeit" in Büren. Politische und gesellschaftliche Umwälzungen am Ende des 18. und Anfang des 19. Jahrhunderts, Bd. 5 der Schriftenreihe "Wir an Alme und Afte" des Heimatvereins Büren, verlost.

Zum **Suchbild im letzten Stadtspiegel** sind zahlreiche, bis auf eine Ausnahme richtige Einsendungen eingegangen. Als Gewinner der Broschüre "800 Jahre Büren – wir waren dabei" hat die Glücksfee Bernhard Götte, Steinhausen und Ludwig Pack, Siddinghausen, ausgelost.

Hans-Josef Dören, Arbeitskreis Historisches und Brauchtum im Heimatverein Büren

### Aus der Rechtsprechung:

# Waldwegbenutzung auf eigene Gefahr

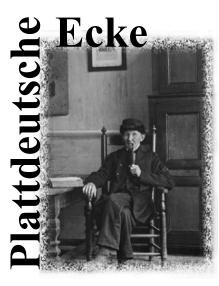
Manchmal kann der Sonntagsspaziergang im Wald böse Folgen haben. So hatte sich das Oberlandesgericht Celle mit dem Fall eines Waldbenutzers zu beschäftigen, der einen durch einen Wald führenden öffentlichen Weg benutzte. Der Weg war durch einen umgestürzten Baum versperrt. Um den umgestürzten Baum herum hatte sich zwischenzeitlich ein Trampelpfad gebildet. Bei dem Versuch, den umgestürzten Baum auf dem vereisten Trampelpfad zu umgehen, stürzte der Waldbesucher und verletzte sich dabei.

Nun nahm der Waldbesucher den Waldbesitzer auf Schadensersatz in Anspruch. Er vertrat die Auffassung, dass der Waldbesitzer seiner Pflicht zur Überprüfung der Bäume nicht nachgekommen sei. Der Baum habe schon mehrere Wochen auf dem Weg gelegen und hätte längst weggeräumt werden müssen. Das der Baum nicht weggeräumt worden sei, verstoße gegen die Verkehrssicherungspflichten des Waldbesitzers. Darum müsse er haften. Diese Ansicht teilten die Richter des Oberlandesgerichts Celle nicht. Entsprechend den gesetzlichen Vorschriften der deutschen Waldgesetze haften die Waldbesitzer nicht für natur- und waldtypische Gefahren, wie sie z.B. durch Bäume oder den Zustand von öffentlichen Wegen entstehen können. Das Betreten des Waldes geschieht also auf eigene Gefahr. Ein Waldbesitzer haftet nur dann, wenn er selbst im Wald Gefahren schafft, mit denen nicht einmal ein aufmerksamer und vorsichtiger Wegebenutzer rechnen muss, z.B. wenn er gefährliche Gegenstände am Weg ablagert.

(OLG Celle, Urteil vom 20.12.2005, Az.: 14 U 147/05).

Dem Urteil des OLG Celle ist zuzustimmen. Wollte man tatsächlich die Waldbesitzer für die Schäden haftbar machen, die durch die Benutzung des Waldes entstehen können, müsste wohl damit gerechnet werden, dass die Waldbesitzer die Wald- und Wanderwege für den öffentlichen Verkehr sperren. Vielleicht passiert dann nichts mehr. Mit dem Sonntagsspaziergang im Wald wäre es dann aber auch vorbei.





### De kuiernde Ruie

Im Duarpwärtshius bannen se diäm reiken owwer süss dummen Schulte Heonerwiem de Mär up, dat en Vähdoktor et verstonn, en Ruien dat Kuiern beitebringen. Teeerst wull Schulte Heonerwiem dat nit glääwen, owwer de Dokter Schnippel, de de Jagd in de Nöchte in Pacht harr, wußte düse Bedänken te terströggen: "Kann dänn ne Hillekanne nit auk kuiern lähren? Hätt Jei nau kennen Papagei spriäken hört? Un ne Ilster? Un auk en Kolkrabe kann et duach auk! - Worümme sall dann dänn en Ruie, de duach viel kleoger is, äs son dummet Väh van Vuagel dat nit lähren können? Un de Vähdokter hät nau ganß annere Dinge ferrigbrocht - dat hätt he!"

"Dat wual," saggte de Schulte, all seo half üawertuiget, "owwer wiu mäket man dat dänn?"

"Tjä, seo fröggt man de Luie iut! Düse Kunst behällt de Vähdokters füör sick", antweoere Dokter Schnippel.

"Un wat sall dat wual kosten?"

"Ick glääwe, seo an de hunnert Dalers. Owwer et mott en kleogen Ruien sein, süss hälpet et nix!"

"Dat nieme ick auk an! Use Hasso, de hätt Menskenverstand, dat segge ick Jiu. Düse sall dat Kuiern lähren. Wann he nachts jeohlt un jankt, dat lütt et all just äs wann en Menske grinnt un singet. Wann aon Ruie dat Kuiern lähren kann, dann is et use Hasso!"

"Dann laoten Se et em duach beiebringen", sachte Schnippel; "odder doit Jiu dat Geld te lääd?"

"Näh, gar nit! Ick briuke up de hunnert Dalers nit te keiken. Junge, Junge, wat söllt se alle keiken, wann use Hasso kuiern kann! Diän Spat un de Affgunst van de annern Biuern möcht ick saohn. Un wann et ne ganße Keoh kostet. Ick briuke männt

nau de Adresse van diäm Vähdokter un all muargen freoh sall use Janns met Hasso losstrekken!"

Gesacht, getan, Dokter Schnippel schräw de Adresse up en Stücke Papeier un all en annern Dag trock Janns met Hasso, hunnert Dalers un en düchtigem Tiärgäld loss.

Et was en haoten Dag un Janns ne duarstege Siäle. Hao konn nit gutt an'em Wärtshius vüörbeikumen, viel eher owwer an aoner Kiärke, düse Schelm van'em Biuernknächt. Seo kehrte Janns em aosten bästen Hiuse an'em Wiäg in und wull männt en grautet Glas giegen diän Duarst drinken. Annem Disk waörn en paar annere Kiärle, de spääleren Kaorten un luderen Janns in, met temaken. Janns üawerleggere nit lange un satt sick daobei. Hasso, de Spriäkstudent, wass vergiäten und dräw sick mit'em Ruien vam Wäärt up de Straote rümme! Janns harr teäärst Glücke. Hao gewann oweer dann wennere sick dat Blaht un hao värluar. Teerst dat Tiärgäld und dann auk nau fast de ganßen hunnert Dalers! Iäwen wull hao auk de lästen riskäären, dao konn man Raofen quietschen hören van'em Auto wat up de Straote vüörbeifoiere un dann füör Aogenschlag dat Jammergeschrigge van'em Ruien. Janns ranntere sebius noh biuten. Owwer dao lachte Hasso, Opfer van'em Auto, uhne dat seine Schniute männt aon menskliekes Waort kuiert harr!

Janns was ganß terschmettert. Hao laot sick nen Spaten giewen un begraffte diän Ruien.

Ünnerdiäns was et Owend waoren un Janns mok sick up'en Wiäg nao Hius. De ganße Teid üawerleggere hai sick, wat hai dann Schulte Heonerwiem seggen sall un wiu hao iut düse Klemme kumen sall.

"Na, wiu is et dänn? Wat hiät de Vähdokter saggt? Will hao Hasso in de Make niemen?", frochte Schulte Heonerwiem.

"Jau Schulte, in vätten Dagen kann ick ne weier affhalen un dann sall de Ruie dat Kuiern lährt häwwen", saggte Janns aosmoal, dänn ne Iutrede was iähne nit infallen.

"Is gutt, Janns."

Nao twao Wiäken trokk Janns weier loss, weier met nem tüchtigen Tiärgäld. Ümme dat Wärtshius määk hai owwer düttmaol en grauten Bogen, dänn dat läste maol was duach te duier wiäsen! Un ümmer nau dachtere hao nao, wat hao üawer Hasso seggen sall. Eerst en annere Dag kaom he trügge.

Schulte Heonerwiem stonn grad unner de Schuierdüür, wann hao Janns kuhmen soh un rääp all van weiem: "Nao, Janns, kann hao kuiern? Owwer wao is dänn Hasso?"

Janns kaom in de Nöchte un sachte dann met leiser Stemme: "Häär Schulte, ick mott Jiu watt unner vaore Aogen seggen; kuhmet männt ächter de Immenschuier, et briuket kenn annerer te hören!"

Un do unnerm Appelbaom vertallte Janns däm niggeliken Schulte: "Et is mei wunnerlick gaohn, Häär Schulte. Wann ick bei diäm Vähdokter ankuhmen was, do laop Hasso all buiten up de Straote rümme, kaom te mei henne un frochte: ,Guen Dag, Janns! Et us chutt, dat diu mick affhalen wißt. Ick ben et lääd hei in de Stadt un ick will nao Hius.' Ick ben ganß verbiestert wiäsen, wann ick Hasso seo kuiern hören konn, dänn ick häwwe et nit glowwt, dat en Ruie dat lähren kann. Un seo häwwe ick et ganß vergiäten, diäm Vähdokter ,Danke' te seggen un bin sebius weier trügge. Unnerwägens sachte Hasso dann: ,Diu, Janns. ick häwwe seonen wahnen Schmacht, wei witt uss wat gueret chünnen.' Un in'em Wärtshius gänk et widder un Hasso sachte diäm Wärt: ,Teo, bränget mei ne düchtige Portsjeon Kalfsbraoen un füör Janns en grautet Glas Baier.' Diän Braoen fraat hao rumschmums wäig un auk ick drank dat Baier iut, ümmer nau ganß verbiestert. Up'en halwen Wiäg, dao fäng dat Nickel van Ruien up aonmaol an: ,Sech maol, Janns, is et ümmer seo dicke mit diäm Kükenmiäken un usem Häärn Schulte?', Worümme?', frochte ick trügge. ,Na, de baoden hätt'et duach tiemlick druck! Ick häwwe de baoden all faken beliuert un waot Beschaod. Ick will dat maol de Frugge vam Schulte vertellen, dänn seo gaot dat nit!' Dat was mei dann duach de dull, sonne Laighaftigkeit van son'em infamichten Ruien. Ick nahm maonen Aokenknüppel un hochte dat Schinnaos van'em Ruien üawern Kopp, datt hai alle Vaore van sick streckere. Denn, Häär Schulte, seo wat draff duach nit unner de Luie kuhmen!"

Schulte Heonerwiem was bei düsen Worten affwesselnd witt un raut im Gesichte waoren un was all en bitken in Schwäät kuhmen un sachte männt. "dao hässt Diu ganß recht daohn", wull nix määhr van Hasso wieten un Janns krääg naumaol nen düchtigen Nachschlag tem Tiärgäld.

# allen Mithürgerinnen und Mithürgere

 allen Mitbürgerinnen und Mitbürgern, die das 80., 85., 90., 95. oder 100. Lebensjahr vollendet haben

- zu den Diamantenen und Goldenen Hochzeiten

 zu den Geburten, für die die Stadt Büren die Ehrenpatenschaft übernommen hat (Zeitraum 1. Februar bis 30. April 2006).

### Es wurden in der Kernstadt Büren

85 Jahre	Galina Schabalina, Almestraße 1a
80 Jahre	Hans Prediger, Lipperhohl 76
85 Jahre	Elsa Rohn, Schumanstraße 4
80 Jahre	Hanna Grewe, Eickhoffer Straße 18
80 Jahre	Richard Max, Windthorststraße 2
85 Jahre	Mechtild Brückner, Weinberg 4
80 Jahre	Margarethe Padberg, Hoppenberg 16
80 Jahre	Katharina Krenz, Almestraße 1a
80 Jahre	Ursula Anders, Kolpingstraße 7
80 Jahre	Franz Osterwinter, Almestraße 3
80 Jahre	Karl Naumann, Stettiner Straße 7
80 Jahre	Frieda Götz, Bruchberg 12
85 Jahre	Lucia Schäfer, Bornstraße 2
80 Jahre	Theresia Stemberg, Briloner Straße 32
90 Jahre	Katharina Musial, Neustraße 10
80 Jahre	Werner Julitz, Neustraße 10
80 Jahre	Bernhard Schäfers, Westmauer 10
80 Jahre	Magdalene Remm, Rosenstraße 18
80 Jahre	Hildegard Janus, Mauritiusstraße 1
80 Jahre	Josef Runte, Bühl 30

### 80 Jahre Josef Runte, Bü **Goldene Hochzeit feierten**

Eheleute Josef und Theresia Böhner, Fürstenberger Str. 27 Eheleute Erwin und Helga Sprenger, von-Ketteler-Str. 11

### Es wurden im Stadtteil Ahden

80 Jahre	Marie-Luise Ebers, Schokamp 2
85 Jahre	Josef Karthaus, Kreisstraße 19
80 Jahre	Maria Kaiser, Tiggstraße 4
80 Jahre	Maria Hedwig Ganske, Tiggstraße 5

20 Johns Josef Ctalta Lliradhuag 20

80 Jahre Josef Stelte, Hirschweg 22

### Goldene Hochzeit feierten

Eheleute Konrad und Franziska Müller, Moosbruchstr. 14

### Es wurden im Stadtteil Brenken

85 Janre	Anna Ruff, Kilianstraße 11
80 Jahre	Heinrich Hillebrand, Terrassenweg 23
80 Jahre	Rudolf Danne, Frehe 12
85 Jahre	Johanna Kärgel, Meinwerkstraße 14
80 Jahre	Elfriede Kaup, Tiefer Weg 1
80 Jahre	Maria Schulte, Steinfeld 49
80 Jahre	Maria Barbe, Kleines Feld 25

### Goldene Hochzeit feierten

Eheleute Friedrich und Gertrud Ossenbrink, Kilianstraße 61

### Es wurden im Stadtteil Harth

80 Jahre	Brigitte Bunse, Mummental 7
80 Jahre	Helene Becker, Harthberg 17

### Es wurden im Stadtteil Hegensdorf

100 Jahre	Maria Simon, Hauptstraße 45
85 Jahre	Maria Mönnig, Keddinghausen 8
80 Jahre	Maria Glahe, Sternstraße 1

### Goldene Hochzeit feierten

Eheleute Wilhelm und Christine Neesen, Vitusplatz 1

### Es wurden im Stadtteil Siddinghausen

95 Jahre	Franz Hardes, Brüggenweg 19
80 Jahre	Herbert Pahlke, Ritterteichstraße 23
80 Jahre	Josef Gottschalk, Heimeskamp 1
80 Jahre	Maria Schäfers, Brüggenweg 16

### **Goldene Hochzeit feierten**

Eheleute Karl-Heinz und Renata Eichendorf, Springweg 6

### Es wurden im Stadtteil Steinhausen

85 Jahre	Theresia Rüther, Deltastraße 3
80 Jahre	Agnes Kurrat, Schulstraße 28
85 Jahre	Heinrich Finke, Geseker Straße 20
90 Jahre	Theresia Voß, Marienstraße 47
80 Jahre	Edelgard Bertels, Sehrweg 9
80 Jahre	Maria Lammers, Bürener Straße 61
80 Jahre	Agnes Hellemeier, Apenstraße 30
80 Jahre	Maria Karthaus, Querstraße 5
80 Jahre	Erika Klötzer, Marienstraße 40b

### Es wurden im Stadtteil Weiberg

### Goldene Hochzeit feierten

Eheleute Valentin und Brigitta Thiel, Hohlensiepen 16

### Es wurden im Stadtteil Weine

85 Jahre Alois Stephan, Dorfstraße 27

#### **Goldene Hochzeit feierten**

Eheleute Klemens und Maria Steven, Oberfeld 5

### Es wurden im Stadtteil Wewelsburg

80 Jahre	Oskar Staegemeier, Graffeler Ring 4
101 Jahre	Johanna König, Tuschstraße 20
80 Jahre	Gertrud Tewes, Graffeler Ring 8
80 Jahre	Anton Tewes, Graffeler Ring 8
90 Jahre	Agnes Ebbers, Lange Straße 4a
90 Jahre	Gertrud Thorenz, Bodelschwinghstraße 34
80 Jahre	Elfriede Jobi, Graffeler Berg 28
80 Jahre	Martha Schlun, Knick 6

### **Goldene Hochzeit feierten**

Eheleute Günther und Rosemarie Reimann, Tudorfer Str. 9

### Die Patenschaft übernahm die Stadt Büren für

Laurin Meschede, Platanenstr. 19, Wewelsburg Nick Haffner, Geseker Str. 8c. Steinhausen Friedrich Joseph Sudendey, Hammkneik 8, Büren James Reger, Am Erlenschlag 8, Büren Xenia Wall, Am Erlenschlag 22, Büren Lisa Antonia Böing, Baumhof 2, Büren Ruben Neufeldt, Gutenbergstraße 4, Weiberg Tom Vincent Weber, Briloner Straße 36, Büren

### Geschenkt

Ein alter Mann sitzt in einem Bus. In seinem Arm hält er einen wundervollen Blumenstrauß. Eine junge Frau kann ihren Blick nicht von der Blumenpracht lassen. Immer wieder schaut sie zu den bunten Blüten und lächelt versonnen.

Kurz vor der nächtsten Haltestelle erhebt sich der Mann und geht zu der Frau. Er reicht ihr die Blumen und sagt: "Gefällt Ihnen der Strauß? Er ist eigentlich für meine Frau. Aber ich denke, sie hätte es gern, dass Sie ihn bekommen. Ich gehe jetzt zu ihr und erzähle ihr, dass ich die Blumen Ihnen geschenkt habe."

Erstaunt nimmt die Frau den Strauß entgegen.

Als der alte Mann aussteigt, sieht sie ihm nach. Er verschwindet durch ein Tor, das zu einem kleinen Friefhof gehört.

aus: Andere Zeiten 3/2004

# VERANSTALTUNGEN

### in der Stadt Büren vom 3. Juni bis 15. September 2006

Diese Aufstellung enthält alle Veranstaltungen, die dem Kulturamt der Stadt Büren bekanntgegeben werden.

Ahden		Eickhoff	
04.06.	Schnadgang, Freiwillige Feuerwehr,	18.06.	Aloisius-Patronatsfest
	Feuerwehrgerätehaus		Schützenfest in Steinhausen
	Sportfest, BSV, Sportplatz	0103.07.	Schützenfest Langenstraße-Hedding-hausen-
	Schützenfest, Schützenverein, Hellweghalle Gemeindewochen, Pfarrgemeinde	27.08	Eickhoff Familiensonntag, Grillplatz
1024.09.	Gerrieindewochen, Flangemeinde		Motorradtreffen des MSC, MSC, Grillplatz
Brenken			,
	Rekrutenüben, Schützenverein, Almehalle	Harth	
	Schützenfest, Schützenverein, Almehalle		Schützenfest, Schützenverein, Schützenhalle
14.06.	Grundschule – Feuerwehrübung, Freiwillige Feuerwehr, Grundschule		Sportfest, SV Rot-Weiß Harth, Sportplatz Blaulicht Party, Freiwillige Feuerwehr,
17.06	Familiensporttag mit Sportabzeichen,	29.07.	Feuerwehrgerätehaus
17.00.	SV 21 Blau-Weiß, Sportheim	0910.09.	Kinderschützenfest, Musikverein, Schützenhalle
24.06.	Alte-Herren-Sportfest, SV 21 Blau-Weiß,		
00.00	Waldstadion	Hegensdo	
26.06.	Letzte Gesangsprobe mit Dorfsingen, MGV Cäcilia		Sportfest Pokalturnier Alte Herren, HSV Dorfmeisterschaften im Elfmeterschießen,
28.06	Blutspenden, Deutsches Rotes Kreuz,	11.00.	HSV, Sportplatz
20.00.	Almehalle	15.06.	Fronleichnamsprozession in Weiberg,
1416.07.	Sportfest, SV 21 Blau-Weiß,		Pfarrgemeinde
0.7.05.0	Waldstadion	17.06.	Sportfest Hobbyturnier Schwarzrote Nacht,
22.705.8.	Kinderferienfreizeit	19.06	HSV, Sportplatz
05.08	KolpingjugendRhynern/Hamm, Almehalle Dorfabend, Soldatenkameradschaft, Schulhof	10.00.	Jugend- und 1. Mannschaft, (Jugendstadtmeisterschaften), HSV, Sportplatz
	Konzert , Projektchor Brenken, Pfarrkirche	25.06.	Gemeinschaftsangeln, Sportanglerverein, See
	Entenrallye auf der Alme, Freiwillige Feuerwehr,	0103.07.	Schützenfest, Schützenverein, Halle
	Kaiserschießen, Schützenverein, Almehalle	30.07.	Messe an den "Drei Kreuzen", Pfarrgemeinde,
	Sommerfest, Almebuben, Vogelstange	02 04 08	Haarener Wald
	Gemeindetage, Pfarrgemeinde 3. Bürener Wanderwoche, Büren u.Ortsteile		Hydrantenkontrollen, Freiw. Feuerwehr, Sommerfest für alle, Soldatenkameradschaft,
11. 10.00.	o. Baronar Warradi Woorlo, Baron a. Ortotolio	00.00.	Sportplatz
Büren			Kräuterweihe, Pfarrgemeinde, Kirche
1718.06.	Schützenfest, St. Sebastian Bruderschaft,	14.09.	Kreuzerhöhung, Festtag der Kreuzgemeinschaft,
18.06	Stadthalle Programmkino in der Niedermühle,		Kreuzgemeinschaft, Pfarrheim
10.00.	Kulturinitiative Niedermühle	Siddingha	nusen
24.06.	Nacht des Blues mit der Intercity Blues Band,	03.06.	Ausflug zum Flachsmarkt, Landfrauen, Krefeld
00.00.05.0	Kulturinitiative Niedermühle, Niedermühle		Heimatschutzverein, m/Musikverein, Sidaghalle
28.06.,05.0	7., 12.07., 19.07., 26.07., 03.08., Sommerferienkino in der Niedermühle,		Schützenfest, Heimatschutzverein Fahrt der Koping-Tanzgruppe, Flores/Azoren
	Kulturinitiative Niedermühle		Zeltlager in Siddinghausen, Sportplatz
04.07.	Blutspenden, Deutsches Rotes Kreuz,		Seniorenausflug, kfd
	Mühlenkampschule (16.00 – 20.00 Uhr)	03.7-15.7.	Zeltlager Markt Dürwangen, Kolpingjugend,
0810.07.	Schützenfest, Bürgerschützen Büren,	00.07	Haslach
15.07	Stadthalle 21. Bürener Volkslauf u.5. Firmenlauf,		Gartentour an der Möhne, TUS 93 Tagesausflug, TUS 93
	Natur, Kultur u. Geschichte auf dem neuen		Grillabend, MGV, Alte Schule
	Auen-Radweg, Start Jesuitenkirche		Sportfest & Dorfkegelmeisterschaften,
30.07.	Radtourenfahrt für Jedermann (18. Bürener		Blau-Weiß, Sportplatz
14.00 11.0	Klostertour), Radfüchse Büren, Stadthalle		Waldfest, Kolping, Waldspielplatz
	08., 18.08., 25.08., 7. Bürener Open-Air-Sommer, Stadt Büren,		Grillfete, Johannes Chor Schützenrechnung, Heimatschützenverein,
	Rathaus-Innenhof	12.00.	Sdaghalle
0405.08.	Dressurturnier, Reitverein Büren,		Krautbundweihe, Pfarrkirche
24 00 00	Gut Holthausen		Fahrt für Jedermann, kfd
	Sportfest, SV 21 Büren, Mit Bahn u. Bike durchs Almetal,	02.9-04.9.	Kreisschützenfest, Helmern
00.00.	Bahnhof Büren (9.00 Uhr)	Steinhaus	sen
1213.08.	Springturnier, Reitverein Büren,		Tagesfahrt Flachsmarkt Krefeld, Landfrauen
	Gut Holthausen	04.06.	Familientag, Feuerwehr
	Stiftungstag, St. Sebastian Bruderschaft,		Kolpingabend,
18.08.	Programmkino i. d. Niedermühle, Kulturinitiative Niedermühle		Plattdeutscher Abend, Heimatverein 4-Tages-Radtour (Kneer) im "Alten Land",
25.08.	Köstrizer Jazz-Band, Kulturinitiative Niedermühle,	1010.00.	Heimatverein
	Rentei Innenhof		Kirchweihfest der St. Antonius Pfarrgemeinde,
1115.09.	3. Bürener Wanderwoche		Tageswanderung Rothaarsteig, Heimatverein

18.06. Patronatsfest in Eickhoff

23.06. Auslosung der Clubmeisterschaft, Tennis-Club

12.09. Bürgerstiftung stellt sich vor, Bürgerstiftung Büren, Ahden

	02.07.	Nachmittagswanderung mit Grillparty an der
		Pumpenhütte, Heimatverein
	03.07.	Plattdeutscher Abend, Heimatverein
	09.07.	Ausflug der Kolpingsfamilie
	13.07.	Kolpingabend,
	19.07.	Chorprobe Sängereiche, MGV
22.		Ferienfreizeit, SVS
	23.07.	Tageswanderung Haxtergrund, Heimatverein
	04.08.	Grillabend, Kolpingsfamilie
	06.08.	Tagesradwanderung (Kneer), Heimatverein
	07.08.	Plattdeutscher Abend, Heimatverein
	10.08.	Kolpingabend
	14.08.	Krautbundbinden
	20.08.	Nachmittagswanderung Niederbergheim,
		Heimatverein
	20.08.	Schnadgang/Kinderschützenfest
	23.08.	Erste Chorprobe n.d. Sommerpause, MGV
		Endspiele Clubmeisterschaft, Tennis-Club
	04.09.	Plattdeutscher Abend, Heimatverein
	10.09.	Nachmittagsradtour Verlar-Delbrück-Verlar
		(Hesse), Heimatverein

20.08.	Schnadgang/Kinderschutzentest
23.08.	Erste Chorprobe n.d. Sommerpause, MG
02.09.	Endspiele Clubmeisterschaft, Tennis-Club
04.09.	Plattdeutscher Abend, Heimatverein
10.09.	Nachmittagsradtour Verlar-Delbrück-Verla
	(Hesse), Heimatverein
14.09.	Kolpingabend
Weiberg	
1012.06.	Schützenfest, Schützenverein
15.06.	Frühschoppen Fronleichnam,
	Musikverein/Pfarrgemeinde
02.07.	Lobetagprozession, Barkhausen
0406.08.	Sportfest, Sportverein

1113.08. 20.08.	Familienwochenende, KFD, Hoinkhausen Sportfest, Sportverein, Sportplatz Krautbundweihe, Pfarrgemeinde Schützenrechnung, Schützenverein, Schützenhalle (20.00 Uhr)
03.09.	Kreisschützenfest, Schützenverein, Helmern
	Wochenende, KLJB, Hoinkhausen
Wewelsb	ırg
11.06.	Pfingstsportfest der Fußball-Abteilung, TUS 1919 Konzert, MGV Sangeslust, Dorfhalle Schnadgang, Heimat- u. Verkehrsverein
2425.06.	Beach-Volleyball-Turnier, Beachanlage Dorfratssitzung, Dorfrat, Gaststätte Segin 20.00 Uhr
	Schützenfest, Heimatschutzverein, Schützenhalle Sommerfest, MGV Sangeslust u. Knabenchor, Grillhütte 15.30 Uhr
	Meinolfusfest, Meinolfuskapelle Böddeken Second-Hand-Basar "Rund ums Kind", Elternrat Kindergarten, Dorfhalle 13.30 Uhr

03.-05.06. Schützenfest, Schützenverein, Schützenhalle 15.06. Fronleichnamsprozession, Pfarrgemeinde,

Siddinghausen

## Termine der Fußball-Stadtmeisterschaften 2006

Die Fußball-Stadtmeisterschaften 2006 werden zu nachfolgenden Terminen von Juni bis August ausgetragen:

### 03.06.2006 Ahden

Fußball-Spielrunde G-Junioren Sportplatz Am Schokamp Beginn: 11.00 Uhr Ausrichter BSV Ahden

### 13./17.06.2006 Ahden

Fußball-Stadtmeisterschaften E-, F-Junioren Sportplatz Am Schokamp Beginn: 17.00 Uhr Ausrichter BSV Ahden

### 23.06.2006 Brenken

Stadtmeisterschaften im Fußball Ü 40 Sportplatz Vogelsang Beginn: 18.00 Uhr Ausrichter SV BW Brenken

#### 25./26.07.2006 Büren

Fußball-Stadtmeisterschaften Senioren, Vorrunde Sportplatz Bruch Beginn: 18.00 Uhr Ausrichter SV 21 Büren

### 05.08.2006 Büren

Fußball-Stadtmeisterschaften Senioren, Endrunde Sportplatz Bruch Beginn: 14.00 Uhr Ausrichter SV 21 Büren

# Erfolgreich werben machen neugierig mit einer Anzeige im stadtspiegel

Weine



### Unternehmertreffen im Autohaus Henke

### Wirtschaftsstandort kann sich auf den Erfolgen nicht ausruhen

Eine positive Zustandsbeschreibung des aktuellen Wirtschaftsstandorts Büren lieferte Dr. Peter Vieregge, Geschäftsführer eines Forschungsinstitutes für Regionalmanagement, beim Bürener Unternehmertreffen im Autohaus Henke ab. Vor mehr als 80 Mittelständlern warf der Wissenschaftler jedoch einige Fragen für die Zukunft auf.

Interessiert am Thema war auch Bürgermeister Wolfgang Runge, den Conny Kriener vom Verkehrsverein Büren und Franz-Friedrich Schröter vom Bundesverband mittelständische Wirtschaft (BVMW) als Gast begrüßen konnten. Die beiden Verbände hatten zu dem Treffen eingeladen.

Vieregge benannte die aktuellen wirtschaftlichen Schwerpunkte der Stadt. An erster Stelle steht die Luftfahrt. Hier arbeiten 14mal mehr Menschen als es in einer ländlichen Region üblich ist. Auch die Branchen Gummi und Kunststoff sowie Fahrzeugbau schneiden überdurchschnittlich gut ab. Die Kompetenz der Bürener Wirtschaft liegt damit in der Industrie und der Logistik, aber auch im Bereich Software ist der Standort Spitze.

Vieregge zollte der Stadt Lob. Büren hat eine unterdurchnittliche Arbeitslosigkeit und ist in der Vergangenheit stärker als der Durchschnitt gewachsen. Dabei profitiert die eher ländliche Region von der Stärke des nahen Standorts Paderborn, der vor allem im IT-Bereich, bei den Dienstleistungen und im Gesundheitsbereich stark ist. Auch die Automobilindustrie spielt für die Region eine wichtige Rolle.

Trotz der mehr als zufriedenstellenden Analyse der gegenwärtigen Situation kann sich der Wirtschaftsstandort auf diesen Erfolgen nicht ausruhen. Viele Branchen werden Arbeitsplätze abbauen. Dieser überregionale Trend, der beispielsweise den Einzelhandel, das Kreditgewerbe, das Gastgewerbe und den Maschinenbau betrifft, geht auch an Büren nicht vorbei.

So sind Wirtschaftstreibende und die Stadt gefordert, die Zukunftsaufgaben innovativ anzugehen. Der Referent beschrieb einige Möglichkeiten, wie Potentiale entdeckt und gefördert werden können. Neben der herkömmlichen Wirtschaftsförderung sind das vor allem Netzwerke, in denen die Unternehmen den Standort als Plattform nutzen, um Geschäfte zu tätigen.

Der Abend endete mit angeregten Gesprächen über die Analysen und Thesen des Referenten. Diese Diskussionen sind ein Zeichen dafür, dass es dem Bundesverband mittelständische Wirtschaft mit Unternehmertreffen wie dem bei Henke gelingt, Mittelständler wirklich zusammenzubringen. Das könnte ein erster Schritt in Richtung Zukunft sein: Genau so haben Kooperationen und Netzwerke in anderen Städten begonnen.



Redeten über den Wirtschaftsstandort Büren: (v.l.) Martin Henke, Franz-Friedrich Schröter, Conny Kriener, Dr. Peter Vieregge und Bürgermeister Wolfgang Runge

### Großes Ehemaligentreffen am 9. September 2006

- 60 Jahre

### Mauritius-Gymnasium -

Vor 60 Jahren, direkt nach dem 2. Weltkrieg, wurde das Mauritius-Gymnasium in Büren gegründet. Die Schule, die zunächst von Jesuiten geleitet und geprägt war, und heute ein Gymnasium in kirchlicher Trägerschaft ist, feiert in diesem Jahr ihr 60. Bestehen.

Aus diesem Grunde plant die Schule in Kooperation mit dem Verein ehemaliger Mauritianer (VEM) ein großes Ehemaligentreffen am 9. September in der Stadthalle Büren.

Der Ehemaligenverein, der 1991 gegründet wurde und mittlerweile fast 1000 Mitglieder hat, plant in den nächsten Tagen sämtliche ehem. Abiturienten anzuschreiben und zu diesem Jubiläum einzuladen. Werner Hemkendreis, der die Ehemaligendatei verwaltet, hat dazu 4000 Namen und Adressen gespeichert. Bemerkenswert dabei ist, dass sich die ehemaligen Mauritianer in der Zwischenzeit weltweit verstreut haben. So werden Briefe nach Brasilien, Kanada, in die USA, nach Australien und in viele europäische Ländern verschickt – und sämtliche Hotelbetten in

Büren sind zu diesem Zeitpunkt nahezu ausgebucht.

Nach Angaben des Vorsitzenden der Ehemaligenvereinigung Werner Schmidt soll den Mauritianern zunächst bei dem am Nachmittag stattfindenden Schulfest Gelegenheit gegeben werden, ihre alte Schule zu besuchen und dabei im Rahmen von Schulführungen die Räumlichkeiten wieder neu zu entdecken.

Ab 19 Uhr wird dann in der Stadthalle Büren das Ehemaligentreffen stattfinden. Dabei ist auch daran gedacht, das Abendessen dort einzunehmen und in lockerer Runde bei dezenter Hintergrundmusik Erinnerungen auszutauschen, sich über die Mitschüler zu informieren und neue Kontakte zu knüpfen.

Der VEM bittet schon jetzt alle ehemaligen Mauritianer sich diesen Termin unbedingt vorzumerken, sodass das Treffen im September ein voller Erfolg wird.

Ehemalige (auch Nicht-Abiturienten), die glauben namentlich oder anschriftenmäßig nicht erfasst zu sein, mögen sich bitte unter vorstand@mauritianer.de melden.



### Aus der Bürener Geschäftswelt



### Kosmetologie Nadine Heinrichs in Hegensdorf

Seit Mai hält Nadine Heinrichs in Hegensdorf, Starenstr. 7, ein reichhaltiges Angebot für Schönheit und Wohlbefinden vor. Das betont mediterrane Ambiente der neuen Räumlichkeiten lädt zudem zur Erholung und Entspannung ein. Neben Ganzheitskosmetik, Maniküre, Nail-Design und Fußpflegebehandlungen stehen auch Wellness-, Ganzkörper- und Fußreflexzonenmassagen im Programm. Zu den Besonderheiten zählt die Anti-Aging-Behandlung mit "Faltenunterspritzung". Nadine Heinrichs ist ärztlich geprüfte Ganzheitskosmetikerin. Mit im Team des Kosmetikinstituts ist die staatlich geprüfte Physiotherapeutin Ramona Hesse. Statt fester Öffnungszeiten wollen sie sich großzügig auf Terminwünsche einstellen. Für Fußpflege bei Senioren, Braut- und Schützenfest-Make up sind auch Hausbesuche möglich. Eine Kosmetikanwendung oder Massage ist auch eine willkommene Geschenkidee.

Kosmetologie Nadine Heinrichs,

Starenstr. 7, 33142 Büren-Hegensdorf, Telefon 02951-6924

Mobil: 0170 9950893



Nach einer Farbauffrischung des Restaurants "Zum Schwan" im Haus Goedde-Menke in Büren konnte jetzt die Neueröffnung gefeiert werden. Neue Pächter sind die Familien Balz und Husic, die mit sicherem Geschmack den Räumlichkeiten ein ansprechendes Ambiente gaben. Die deutsche und internationale Küche werden auf der Speisekarte einen breiten Raum einnehmen. Das Lokal bietet sich für Familien-, Betriebsfeiern und Geschäftsessen an, da die hinteren Räume sehr gut getrennt werden können. Ingesamt können 150

Gäste bewirtet werden. Für Busgruppen wird nach den Besichtigungen der städtischen Sehenswürdigkeiten Kaffe und Kuchen angeboten. Da die letzte Küchenbestellung um 23.00 Uhr aufgegeben werden kann, können alle Theaterbesucher und Sporttreibende sicher sein, noch einen genussreichen Abend im "Schwan" zu erleben. Zum Service gehört auch , dass alle Gerichte "außer Haus" mitgenommen werden können. Foto: v.l. die Pächter Rudi Husic und Anne Balz sowie Eigentümer Paul Goedde-Menke.

### Meisterbetrieb Maik Hüser

Wer sein Bad sanieren oder etwas über Heizungstechnik und erneuerbare Energien hören möchte, der kann sich an Maik Hüser wenden. Er legte seine Meisterprüfung an der Handwerkskammer in Bielefeld ab. Herr Hüser ist sehr vielseitig. Sein Angebot reicht von Badsanierungen, Neuinstallationen, nungslüftungen bis zur optimalen Brennereinstellung. Er kennt sich aus mit Öl. Gas, Pelletwärme und Solartechnik. Der Installations- und Heizungsbaumeister ist in Weiberg geboren (auch sein Vater übt diesen Beruf aus) wohnt auf der Harth, Saumweg 23 und ist über Telefon 02958/990960 zu erreichen.

Zu seinem Kundendienst gehört ein 24-Stunden-Notservice. Der Stadtspiegel wünscht ihm alles Gute, viel Glück und einen guten Start in die Selbstständigkeit

### Zuversicht bei neuer Bürener Druckluftund Reinigungstechnik GmbH:

### **Erste Jahresbilanz erfolgreich!**

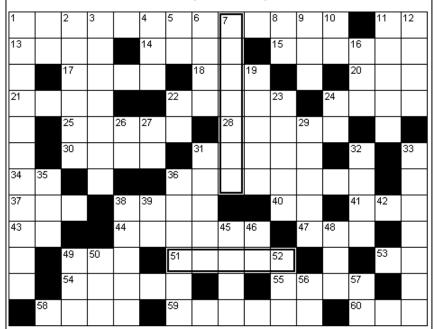
Auf ein erfolgreiches erstes Geschäftsjahr blickt in diesen Tagen die Bürener Druckluft- und Reinigungstechnik GmbH zurück. Das aus dem seit Anfang der 90er Jahre tätigen Firma Drucklufttechnik Raupach hervorgegangene Unternehmen wurde im März 2005 durch den Maschinenbau-Experten Thomas Vonnahme (45) übernommen und neu im Markt aufgestellt. "Wir freuen uns drüber und sind auch ein wenig stolz darauf, dass bereits jetzt hunderte von neuen wie alten Kunden aus allen Industriesparten unserer Firma ihr Vertrauen schenken", so Vonnahme anlässlich des ersten Jahrestags seines Unternehmens, das seinen Unternehmenssitz in Büren-Ringelstein hat.

Ihr Firmenprofil bauen die Bürener Druckluft- und Reinigungstechnik-Experten auf den bundesweiten Vertrieb und die Betreuung von Druckluftkompressoren, Geräten für die Reinigungstechnik sowie einen entsprechenden Zubehör-, Wartungs-, Beratungs- und Reparaturservice auf. "Ein Service wie unser 24-Stunden-Bereitschaftsdienst gehört nach unserem Selbstverständnis fest zu den Bestandteilen einer ausgeprägten Kundenorientierung", so Gründer und Geschäftsführer Vonnahme. Auch die persönliche Beratung über den Themenkomplex Druckluftversorgung hinaus - zum Beispiel im Rahmen einer Energieberatung zur Nutzung von Einsparpotentialen - hat sich die Bürener Drucklufttechnik-Firma auf die Fahne aeschrieben.

Über das gesamte Leistungsspektrum der Firma informiert auch der Internetauftritt der Bürener unter www.bdronline.de

### Gewinnen Sie 1 x 50,- Euro und 2 x 25,- Euro im Stadtspiegel-Rätsel

Die stark umrandeten Felder ergeben die 2 gesuchten Bürener Betriebe



### Waagerecht

#### 1 Ortsteil von Büren

- 11 Abkürzung: Los Angeles
- 13 Kohleprodukt
- 14 Götzenbild, Abgott
- 15 Natursteinfirma in Weine
- 17 Beurteilung, Schulzensur
- 18 privater Fernsehsender
- 20 Himmelsrichtung
- 21 Stacheltier
- 22 griechische Hauptstadt
- 24 Ziffer, Zahl
- 25 Karosseriebetrieb in Steinhausen
- 28 Tagesende
- 30 Dringlichkeitsvermerk
- 31 Tadel
- 34 Abkürzung: Auswärtiges Amt
- 36 Grenzübertritt ins Ausland
- 37 Abkürzung: und anderes mehr
- 38 Einfriedung aus Holz
- 40 Abkürzung: Realgymnasium
- 41 Abkürzung: Kalorie
- 43 Autokennzeichen: Soest
- 44 Apostel des Nordens
- 47 Frucht der Buche 49 Klang, Akzent
- 51 "gesuchtes Geschäft"
- 53 englisch: gehen
- 54 wüstes Gelage, Ausschweifung
- 55 Mehrbetrag, Überschuss 58 Angehöriger eines germanischen Stammes 48 Volkspartei
- 59 Stadt im Harz
- 60 Erfrischung

### Senkrecht

- 1 Ortsteil von Büren
- 2 Biosthetikgeschäft in Büren
- 3 ulkig, spaßig
- 4 keinesfalls
- 5 Abkürzung: Generaldirektor
- 6 Tagesheim für Kinder
- "gesuchtes Geschäft"
- 8 Abkürzung: Sommersemester
- 9 griechischer Buchstabe
- 10 Abkürzung: Neuerscheinung
- 11 Grundschulfach
- 12 gegen
- 16 Gegenteil von: hinter
- 19 Körperorgan
- 23 dunkelhäutiger Bewohner Afrikas
- 24 Autokennzeichen: Dresden
- 26 Abkürzung: Eigenleistung
- 27 Abkürzung: Informationstechnik
- 29 Abhang, Senke, Rest
- 31 Bürgermeister von Büren
- 32 Sanitärpartner in Büren
- 33 Robbe mit Eckzähnen
- 35 Abkürzung: am angeführten Ort
- 36 Rettung, Lösung, Ausgang
- 38 Werkzeug zum Greifen
- 39 Abkürzung: Auftragnehmer
- 42 Abkürzung: Allgemeine Elektricitäts-Gesellschaft
- 45 Infektion durch HIV-Virus
- 46 Abkürzung: Reihenhaus
- 49 englisch: auch
- 50 Platz, Dorf
- 52 belgisches Kurbad
- 56 Abkürzung: Landrat
- 57 Abkürzung: Seine Eminenz

Bitte schicken Sie die gesuchte Lösung bis zum 15.7.2006 an: Herbert Peuker, Königsberger Str. 32, 33142 Büren

Die richtige Lösung im Stadtspiegel Nr. 122 lautete: Tabor / Karthaus

- 50,- Euro gewann: Doris Elend, Blumenstr. 13
- 25,- Euro gewann: Josef Zumdick, Sonnenhang 20
- 25,- Euro gewann: Johannes Gottschalk, Bruchstr. 8

### Impressum

### Herausgeber:

CDU-Stadtverband

### Beauftragter des CDU-Stadtverbandes für den Stadtspiegel:

Friedhelm Kaup

### Anschrift der Redaktion:

Reinhold von Rüden Fontanestr. 13, 33142 Büren Telefon (0 29 51) 55 34

#### Redaktion:

Büren Ahmer, Helmut Bambeck, Alfons Steinhausen Büttner, Johannes Wewelsburg Buxort, Heinz Büren Peuker, Herbert Büren von Rüden, Reinhold Büren Schwarz, Wolfgang Büren Wördenweber, Heinz Büren

#### Mitarbeiter für die Ortsteile:

Ellermann, Klaus Ahden Wester, Alfons **Brenken** Eickhoff Schmidt, Dietmar Lummer, Maria Hegensdorf Kleine, Adelheid Harth/Ringelst. Vonnahme, Elisabeth Siddinghausen Bambeck, Alfons Steinhausen Salmen, Lorenz Weiberg Kaup, Monika Weine Wewelsburg Büttner, Johannes

#### Weitere Mitarbeiter:

Deneke, Fritz: Aus Mittersill Peuker, Herbert: Stadtspiegel-Rätsel Lieske, Christhilde: Aus Charenton Aus Kortemark Unterhalt, Franz Josef:

#### **Anzeigenwerbung:**

Herbert Peuker, Königsberger Str. 32 33142 Büren, Telefon (0 29 51) 32 32 Telefax (02951) 931974

Sparkasse Paderborn

Kto. 1048727 BLZ 472 501 01

Auflage: 8.500 **Satz und Druck:** 

Druckerei Gebr. Pape

Jühengrund 24, 33142 Büren Telefon (0 29 51) 919-00, Fax 919-02

Der nächste stadtspiegel erscheint

am 9. September 2006

Redaktionsschluss: 18. August 2006

### Sammeln Sie die Stadtspiegel?

Grüne Ordner mit dem Stadtspiegel-Aufdruck können Sie zum Preis von 2,50 € über die Stadtspiegel-Mitarbeiter erhalten.